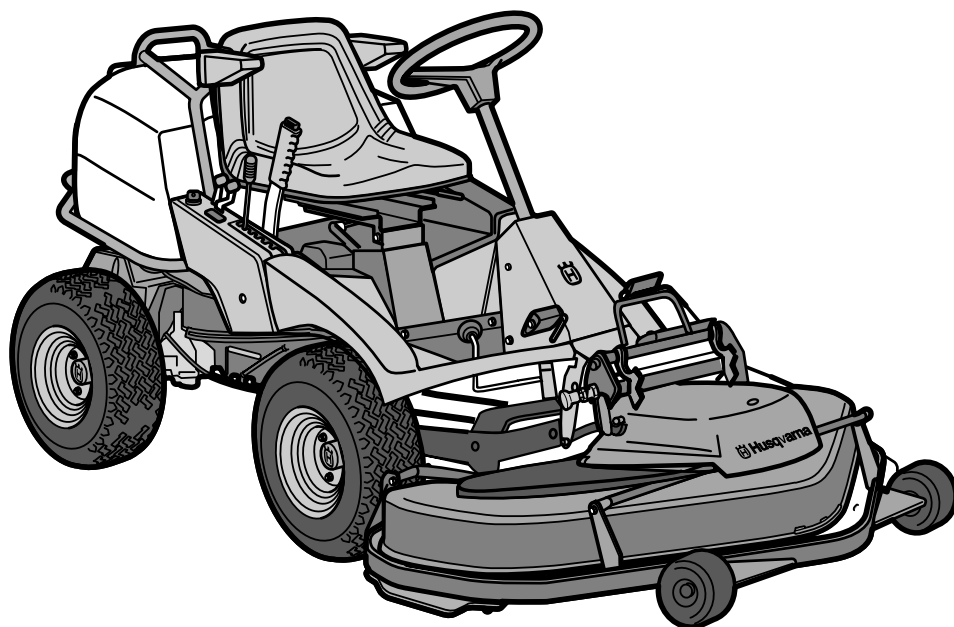




Rider ProFlex 18

Bedienungsanweisung



Die Bedienungsanweisung sorgfältig durchlesen und sich mit dem Inhalt vertraut machen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

INHALT

Bedienungsanweisung für Rider ProFlex 18

Einleitung	2	Gasregelzug prüfen und einstellen	23
Fahren und Transport auf öffentlichen		Chokeseilzüge prüfen und einstellen	23
Straßen	2	Einstellung der Differentialsperre	23
Abschleppen	2	Einstellung des Hydrostat-Seilzugs	24
Bedienung	2	Bremse einstellen	25
Seriennummer	3	Reifendruck prüfen	25
Erklärung der Symbole	4	Luftfilter auswechseln	26
Sicherheitsvorschriften	5	Kraftstofffilter auswechseln	27
Allgemeine Anwendung	5	Pulsair-Filter reinigen	27
Fahrt auf Abhängen	6	Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen	27
Kinder	7	Säurespiegel der Batterie prüfen	28
Wartung	7	Sicherheitseinrichtungen prüfen	29
Vorstellung	9	Komponenten des Mähaggregats	30
Lage der Bedienungselemente	9	Mähaggregat montieren	30
Gashebel	10	Parallelität einstellen	32
Chokehebel	10	Mähhöhe einstellen	32
Geschwindigkeitsregler	10	Bodendruck prüfen und einstellen	33
Mähaggregat	11	Austausch des Schaltstifts (BioClip)	33
Hubhebel für Mähaggregat	11	Service-Position des Mähaggregats	34
Verstellhebel für Mähhöhe	12	Messer überprüfen	34
Feststellbremse	12	Mähaggregat ausbauen	35
Sitz	12	Aggregatrahmen demontieren	37
Tanken	12	Riemen demontieren	37
Fahrbetrieb	13	Riemen montieren	38
Vor dem Start	13	Riemen des Mähaggregats auswechseln	39
Motor starten	13	Schmierung	41
Betrieb des Aufsitzmähers	14	Schmierplan	41
Differentialsperre	15	Allgemeine Schmierung	42
Ratschläge für das Mähen	16	Seilzüge schmieren	42
Motor abstellen	17	Schmieranweisungen gem. Plan	42
Auskupplungspedal	17	Störungssuchplan	47
Wartung	18	Verwahrung	48
Wartungsplan	18	Winterverwahrung	48
Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen ..	20	Service	48
Kühlflutfeinlaß des Motors prüfen	21	Schaltplan	49
Luftfeinlaß des Getriebes prüfen	21	Technische Daten	50
Lenkseilzüge prüfen und einstellen	22	Servicejournal	52

WICHTIGE INFORMATIONEN

Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch, damit Sie mit dem Gebrauch und der Wartung Ihres Aufsitzmähers vertraut sind, bevor Sie die Maschine das erste Mal benutzen.

Für andere Wartungsmaßnahmen, als in der Bedienungsanweisung beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Fachhändler, der Ersatzteile und Wartung liefert.

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde!

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines Husqvarna Riders. Unsere Ridermodelle sind nach bewährtem Konzept mit frontmontiertem Mähaggregat und patentierter Hinterradsteuerung ausgestattet. Auch auf kleinen, engen Arbeitsflächen mähen Rider überaus effektiv. Die Bedienhebel sind übersichtlich angeordnet und tragen, ebenso wie das über Fußpedale gesteuerte Hydrogetriebe, zur einzigartigen Anwenderfreundlichkeit der Maschine bei.

Diese Bedienungsanweisung ist ein wertvolles Dokument. Wenn Sie die darin enthaltenen Empfehlungen (zu Anwendung, Service, Wartung usw.) befolgen, erhöhen Sie die Lebensdauer des Gerätes und auch dessen Wiederverkaufswert ganz erheblich.

Falls Sie Ihren Rider einmal weiterverkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer auch die Bedienungsanweisung.

Im letzten Kapitel der Bedienungsanweisung finden Sie ein Servicejournal. Nutzen Sie es zur sorgfältigen Dokumentation aller Servicemaßnahmen und Reparaturen. Ein gut geführtes Journal senkt die Servicekosten für die saisongebundene Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert des Riders. Legen Sie deshalb die Bedienungsanweisung bei, wenn Sie den Rider zum Service in der Werkstatt abliefern.

Fahren und Transport auf öffentlichen Straßen

Vor Fahrten und Transporten auf öffentlichen Straßen die geltenden Verkehrsvorschriften kontrollieren. Bei Transporten sind grundsätzlich zugelassene Spannvorrichtungen zu verwenden. Sicherstellen, dass die Maschine gut festgezurt ist.

Abschleppen

Wenn Ihr Rider mit Hydrogetriebe ausgestattet ist, sollten Sie ihn grundsätzlich nur über sehr kurze Strecken und mit niedriger Geschwindigkeit abschleppen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Hydrogetriebe beschädigt wird.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Diese Maschine ist ausschließlich für das Mähen von Gras auf herkömmlichen Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie Felsen, Baumstümpfe u. dgl. bestimmt. Außerdem kann sie mit dem dafür vorgesehenen, vom Hersteller angebotenen Zubehör auch für andere spezielle Aufgaben eingesetzt werden. Die entsprechenden Instruktionen hierfür werden mit dem jeweiligen Zubehör geliefert. Jeder sonstige Gebrauch der Maschine wird als Nutzung betrachtet, die dem bestimmungsgemäßen Gebrauch widerspricht. Die Befolgung und strikte Einhaltung der vom Hersteller angegebenen Betriebs-, Service- und Reparaturbedingungen stellt ebenfalls ein grundlegendes Element des bestimmungsgemäßen Gebrauchs dar.

Diese Maschine sollte nur von Personen benutzt, gewartet und repariert werden, die mit ihren speziellen Eigenschaften und den relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle sonstigen allgemein anerkannten Vorschriften über Sicherheit und Arbeitsmedizin sowie sämtliche Straßenverkehrsvorschriften sind jederzeit zu beachten. Jegliche eigenmächtigen Modifikationen an dieser Maschine entheben den Hersteller aller Verantwortung für eventuelle Schäden oder Verletzungen.

EINLEITUNG

Guter Service

Husqvarnas Produkte werden weltweit ausschließlich über den Servicefachhandel vertrieben, damit unsere Kunden stets den bestmöglichen Kundendienst und Service erhalten. So wurde Ihr Produkt vor der Lieferung z. B. von Ihrem Händler kontrolliert und eingestellt, siehe die Eintragung im Servicejournal dieser Bedienungsanleitung.

Wenn Sie Ersatzteile benötigen oder Fragen zu Service, Garantie usw. haben, wenden Sie sich bitte an:

Diese Bedienungsanleitung gehört zur Maschine mit der Seriennummer:	Motor	Getriebe

Seriennummer

Die Seriennummer der Maschine ist auf einem gedruckten Schild vorne links unter dem Sitz angegeben. Das Schild enthält folgende Angaben (von oben nach unten):

- Typbezeichnung der Maschine.
- Typnummer des Herstellers.
- Seriennummer der Maschine.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

Die Herstellungsnummer des Motors ist auf einem Strichcodeschild angegeben, das sich auf der linken Seite des Kurbelgehäuses vor dem Startmotor befindet. Auf dem Schild stehen:

- Seriennummer des Motors (E/NO).
- Code.

Diese Angaben bitte bei der Ersatzteilbestellung angeben.

Die Seriennummer des Getriebes ist auf einem Strichcodeaufkleber angegeben, das an der Vorderseite des Gehäuses der linken Antriebswelle angebracht ist.

- Die Typbezeichnung steht über dem Strichcode und beginnt mit dem Buchstaben "K".
- Die Seriennummer steht über dem Strichcode und wird durch "s/n" eingeleitet.
- Die Typnummer des Herstellers steht unter dem Strichcode und wird durch "p/n" eingeleitet.

Bei der Bestellung von Ersatzteilen Typbezeichnung und Seriennummer angeben.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE

Diese Symbole sind auf dem Aufsitzmäher und in der Bedienungsanweisung zu sehen.
Bitte machen Sie sich mit ihrer Bedeutung vertraut.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung.

R

Rückwärtsgang

N

Leerlauf



Schnell



Langsam



Motor aus



Batterie



Choke



Kraftstoff



Öldruck



Mähhöhe



Rückwärtsgang



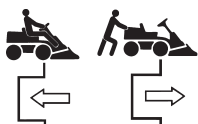
Vorwärtsgang



Zündung



Gehörschutz benutzen



Hydrostatischer Freilauf



Feststellbremse



Bremse



Warnung



Schallpegel



Warnung! Rotierendes
Schneidwerkzeug



Warnung! Maschine
kann umkippen



Fahren Sie niemals
quer zum Abhang



Europäische Richtlinie
für Maschinensicherheit



Der Aufsitzmäher darf niemals betrieben werden, wenn sich andere Personen, besonders Kinder, oder Haustiere in der Nähe aufhalten.



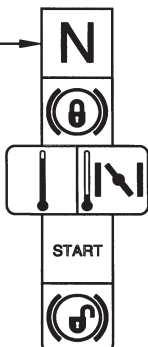
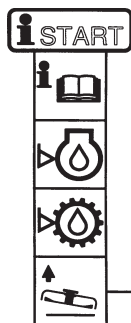
Es ist verboten, Personen auf dem Aufsitzmäher oder auf Geräten zu befördern.



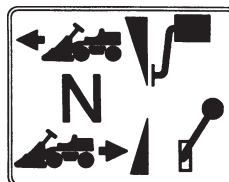
Es ist verboten, bei laufendem Motor die Hand oder den Fuß unter die Haube zu halten.



Fahren Sie sehr langsam ohne Mähaggregat.



Startanweisung
Bedienungsanweisung lesen
Ölstand im Motor prüfen
Ölstand im Hydrostat prüfen
Mähaggregat anheben
Hydrostatpedale in Neutralstellung
Bremsen
Bei kaltem Motor den Choke anwenden
Motor anlassen
Vor dem Anfahren die Handbremse lösen



Geschwindigkeitsregelpedal
Vorwärtsfahrt

Leerlauf

Geschwindigkeitsregelpedal
Rückwärtsfahrt



Vor Reparatur oder Wartung den Motor abstellen und das Zündkabel lösen

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

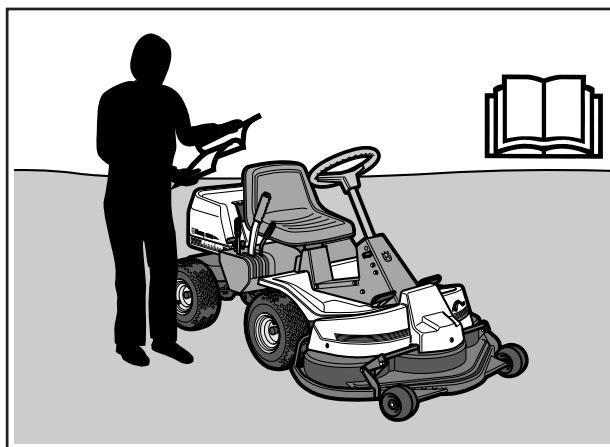
Diese Anweisungen dienen Ihrer Sicherheit. Lesen Sie sie sorgfältig durch.



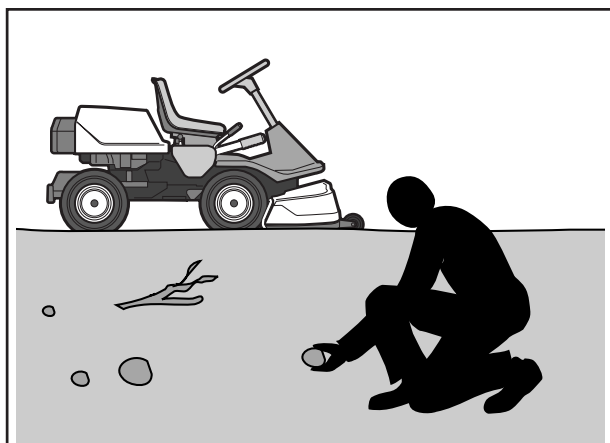
Dieses Symbol bedeutet, daß wichtige Sicherheitsvorschriften mitgeteilt werden müssen. Sie gelten Ihrer Sicherheit und der Betriebssicherheit des Aufsitzmähers.

Allgemeine Anwendung:

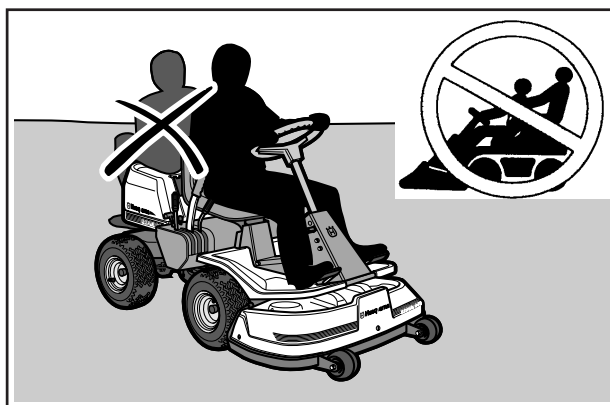
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und wie man die Maschine schnell anhält.
- Lesen Sie alle Anweisungen der Bedienungsanweisung und am Aufsitzmäher durch, bevor Sie die Maschine anlassen. Stellen Sie sicher, daß Sie alles verstehen, und befolgen Sie die Anweisungen.
- Der Aufsitzmäher darf nur von Erwachsenen angewendet werden, die mit der Maschine vertraut sind.
- Tragen Sie beim Zusammenbau der Maschine und beim Betrieb eine genehmigte Schutzbrille oder einen Gesichtsschutz.
- Fahren Sie die Maschine niemals barfuß. Tragen Sie stets stabile Schuhe, am besten mit Stahlkappe.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die an beweglichen Maschinenteilen hängenbleiben kann.
- Säubern Sie den Mähbereich von Fremdkörpern wie Steinen, Spielzeug, Drahtstücken usw., die von den Messern erfaßt und weggeschleudert werden können.
- Stellen Sie sicher, daß sich niemand im Mähbereich aufhält, bevor Sie zu mähen beginnen.
- Halten Sie den Aufsitzmäher sofort an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
- Das Mitfahren auf dem Aufsitzmäher ist verboten.
- Mähen Sie nicht bei der Rückwärtsfahrt, wenn dies nicht unumgänglich ist.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt stets nach unten und hinten.
- Achten Sie auf den Auswurf und richten Sie diesen nicht auf Personen.
- Fahren Sie langsam in Kurven.
- Lassen Sie niemals den Aufsitzmäher unbeaufsichtigt mit laufendem Motor stehen. Stellen Sie das Mähwerk ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Stellen Sie das Mähwerk ab, wenn Sie nicht mähen.



Lesen Sie die Bedienungsanweisung, bevor Sie den Aufsitzmäher starten.



Säubern Sie den Mähbereich von Steinen u. dgl.



Mitfahren verboten!



WARNUNG!

Dieser Aufsitzmäher kann Hände und Füße abschneiden sowie Gegenstände weg-schleudern. Das Außerrachten der Sicherheitsvorschriften kann zu schweren Verletzungen führen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

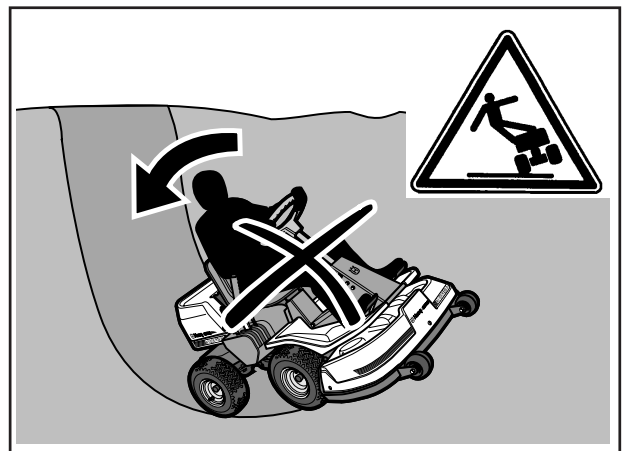
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- Die Benutzung des Aufsitzmähers ist verboten, wenn Sie unter dem Einfluß von Alkohol, Drogen oder bestimmten Medikamenten stehen.
- Achten Sie auf anderen Verkehr, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder eine Fahrbahn überqueren.
- Fahren Sie vorsichtig um feste Gegenstände, damit das Mähwerk nicht daran anschlägt. Fahren Sie niemals absichtlich über einen Fremdkörper.
- Der Aufsitzmäher ist schwer und kann schwere Verletzungen hervorrufen. Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf- und Abladen der Maschine zum Transport in einem Fahrzeug.
- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn Sie Last ziehen oder schwere Ausrüstung anwenden.
 - a. Verwenden Sie nur zugelassene Zugstangen-haken.
 - b. Begrenzen Sie die Last so, daß Sie sicher fahren.
 - c. Fahren Sie keine scharfen Kurven. Vorsicht bei der Rückwärtsfahrt.
 - d. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radgewichte, wenn dies in der Bedienungsanweisung vorgeschrieben ist.
- Vermeiden Sie, auf einem Abhang anzufahren oder anzuhalten. Wenn die Reifen durchrutschen, ist das Mähwerk abzustellen und die Maschine ist langsam bergab aus dem Abhang zu fahren.
- Vermeiden Sie unnötige Kurvenfahrt auf Abhängen, und wenn das sich nicht vermeiden läßt, sind die Kurven langsam und stückweise hangabwärts zu fahren.
- Mähen Sie kein in der Nähe von Kanten, Straßengräben oder Böschungen. Der Aufsitzmäher kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über eine Kante eines Abhanges oder eines Grabens gerät, oder wenn eine Böschungskante nachgibt.
- Mähen Sie nicht nasses Gras. Es ist glatt und die Reifen können durchrutschen, so daß der Aufsitzmäher ins Gleiten kommt.
- Versuchen Sie nicht, den Aufsitzmäher durch Aufstemmen des Fußes auf den Erdboden zu halten.
- Zum Reinigen des Untergestells darf der Aufsitzmäher **nicht** nahe an eine Kante oder einen Graben gefahren werden.

Fahrt auf Abhängen

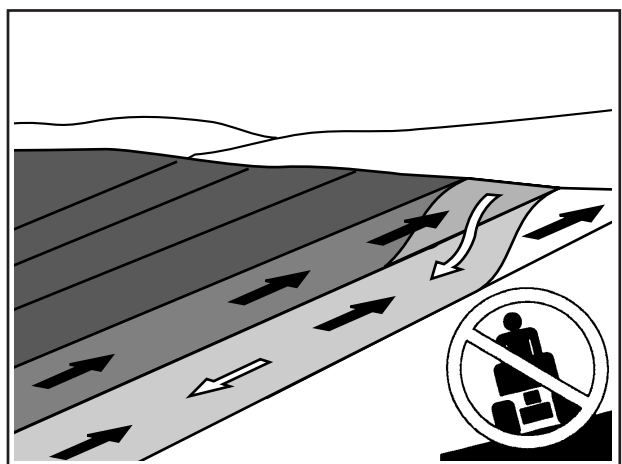
Die Fahrt auf Abhängen ist eine der Situationen, wo die größte Gefahr besteht, daß der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verliert und der Aufsitzmäher umkippt, was sehr schwere Verletzungen, sogar tödliche Unfälle, verursachen kann. Alle Arbeit auf Abhängen fordert besondere Vorsicht. Wenn Sie nicht im Rückwärtsgang auf einen Abhang hinauffahren können oder wenn Sie sich unsicher fühlen, dürfen Sie dort nicht mähen.

Vorbereitung

- Entfernen Sie Hindernisse wie Steine, Äste usw.
- Mähen Sie bergauf und bergab, nie seitlich.
- Vermeiden Sie, über Furchen, Gruben und Erhöhungen zu fahren. Auf unebenem Erdboden kann der Aufsitzmäher leichter umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verbergen.
- Fahren Sie langsam. Hydrostatpedale vorsichtig treten, sprechen leicht an.
- Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers über Radgewichte oder Gegengewichte zur Erhöhung der Sicherheit gegen Umkippen.
- Fahren Sie stets gleichmäßig und langsam auf Abhängen. Ändern Sie nicht zu schnell die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung.



Fahren Sie besonders vorsichtig auf Abhängen.



Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, nicht seitlich.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Kinder

Tragische Unfälle können eintreffen, wenn der Fahrer nicht auf Kinder in seiner Nähe achtet. Kinder sind oft neugierig und wollen sich den Aufsitzmäher und die Arbeit mit diesem aus der Nähe ansehen. Gehen Sie niemals davon aus, daß Kinder dort sind, wo Sie sie das letzte Mal gesehen haben.

- Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter sorgfältiger Aufsicht eines anderen Erwachsenen.
- Arbeiten Sie umsichtig und stellen Sie den Aufsitzmäher ab, wenn Kinder in den Arbeitsbereich kommen.
- Blicken Sie vor und während der Rückwärtsfahrt nach unten und rückwärts, um kleine Kinder zu entdecken.
- Kinder dürfen niemals mitfahren. Sie können herunterfallen und sich schwer verletzen oder das sichere Fahren der Maschine behindern.
- Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.
- Seien Sie besonders vorsichtig in der Nähe von Ecken, Gebüsch, Bäumen oder anderen Sichthindernissen.

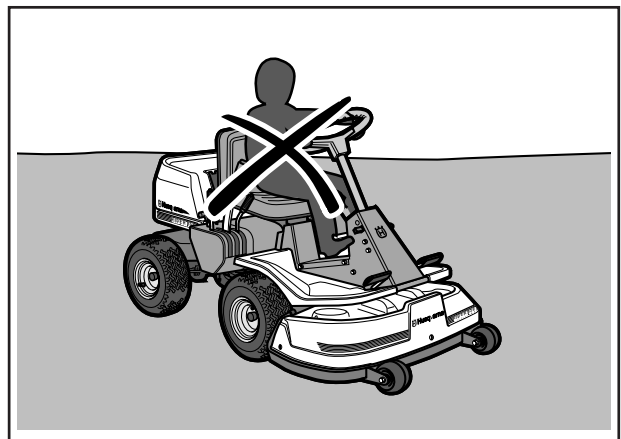
Wartung

- Benzin und Benzindämpfe sind sehr giftig und äußerst feuergefährlich. Seien Sie besonders vorsichtig bei der Handhabung von Benzin.
- Verwahren Sie den Kraftstoff nur in Behältern, die zu diesem Zweck zugelassen sind.
- Es ist verboten, bei laufendem Motor den Tankverschluß abzuschrauben um Benzin nachzufüllen. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie Kraftstoff nachfüllen. Nicht rauchen. Niemals Benzin in der Nähe von Funken oder offenem Feuer auffüllen.
- Füllen Sie niemals Kraftstoff in geschlossenen Räumen nach.
- Wenn die Kraftstoffanlage undicht ist, darf der Motor nicht angelassen werden, bevor der Schaden behoben ist.
- Verwahren Sie niemals den Aufsitzmäher oder Kraftstoffbehälter in geschlossenen Räumen, wo offenes Feuer vorkommt, z.B. im Kesselraum, oder wo es elektrische Ausrüstung gibt, die Funken bilden kann.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand vor jeder Anwendung der Maschine und füllen Sie den Tank nicht ganz, so daß sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Die Wärme des Motors und der Sonne könnte zu Überdruck und Ausrinnen des Kraftstoffes führen.

- Füllen Sie den Tank nicht ganz voll. Wenn Benzin auf den Rasenmäher verschüttet worden ist, muß dieses entfernt werden und verdunsten, bevor der Motor angelassen wird. Wenn Benzin auf die Kleidung geraten ist, ist diese zu wechseln.



Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern.



Lassen Sie niemals Kinder den Aufsitzmäher fahren.



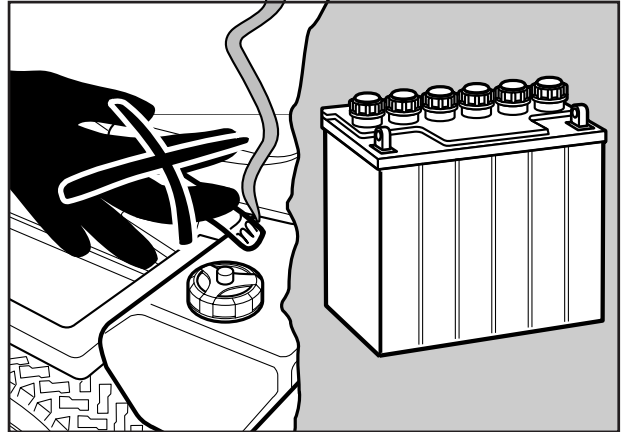
Tanken Sie nie in geschlossenen Räumen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

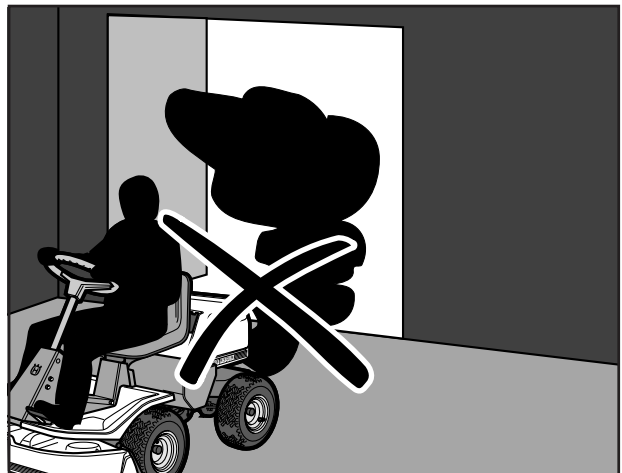
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei der Handhabung von Batteriesäure. Säure auf der Haut kann schwere Ätzverletzungen herbeiführen. Bei Spritzern auf die Haut sofort abwaschen. Säure in den Augen kann Blindheit verursachen, den Arzt verständigen.
- Vorsicht bei der Wartung der Batterie. In der Batterie bildet sich Knallgas. Warten Sie die Batterie niemals wenn Sie rauchen, oder in der Nähe von offenem Feuer oder Funken. Anderenfalls kann die Batterie explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum. Die Abgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und lebensgefährlich giftiges Gas.
- Achten Sie darauf, daß Schrauben und Muttern, besonders die Befestigungsschrauben der Messerhalter, gut angezogen sind und daß die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Ändern Sie Sicherheitseinrichtungen niemals. Prüfen Sie regelmäßig, ob diese funktionieren. Die Maschine darf nicht mit defekten Sicherheitseinrichtungen gefahren werden, bzw. ohne eingebaute Sicherheitseinrichtungen betrieben werden.
- Ändern Sie nicht die Einstellung des Reglers und geben Sie nicht Vollgas im Leerlauf.
- Mindern Sie die Brandgefahr. Säubern Sie den Aufsitzmäher von Gras, Laub und anderem Schmutz. Lassen Sie den Aufsitzmäher abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- Halten Sie an und prüfen Sie die Ausrüstung, wenn Sie auf etwas auffahren. Reparieren Sie, wenn erforderlich, bevor Sie starten.
- Führen Sie niemals Einstellungen bei laufendem Motor durch.
- Die Teile der Grasfangvorrichtung können verschlissen, beschädigt und aus Altersgründen verschlechtert werden, so daß bewegliche Teile freigelegt oder Fremdkörper weggeschleudert werden. Prüfen Sie diese Teile regelmäßig und ersetzen Sie sie bei Bedarf mit vom Hersteller empfohlenen Ersatzteilen.
- Die Maschinensicherheit ist nur mit der vom Hersteller gelieferten und empfohlenen Ausrüstung geprüft und genehmigt worden.
- Die Messer sind scharf und können Schnittverletzungen verursachen. Umwickeln Sie die Messer, wenn Sie diese berühren müssen, oder arbeiten Sie mit Schutzhandschuhen.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen regelmäßig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach bzw. warten Sie diese.

- Das BioClip-Aggregat sollte nur dort eingesetzt werden, wo ein besseres Mähergebnis erwünscht ist, und auch nur in bekanntem Gelände. Wenn die Messer des Mähaggregates gegen ein Hindernis stoßen, kann sich ihr Abstand zueinander verändern, was kostspielige Reparaturen erforderlich machen kann.

(Gilt nicht für BioClip 112)



Rauchen in der Nähe der Batterie oder von Kraftstoffbehältern ist verboten.



Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem geschlossenen Raum.



Reinigen Sie den Aufsitzmäher regelmäßig von Gras, Laub und anderem Schmutz.

VORSTELLUNG

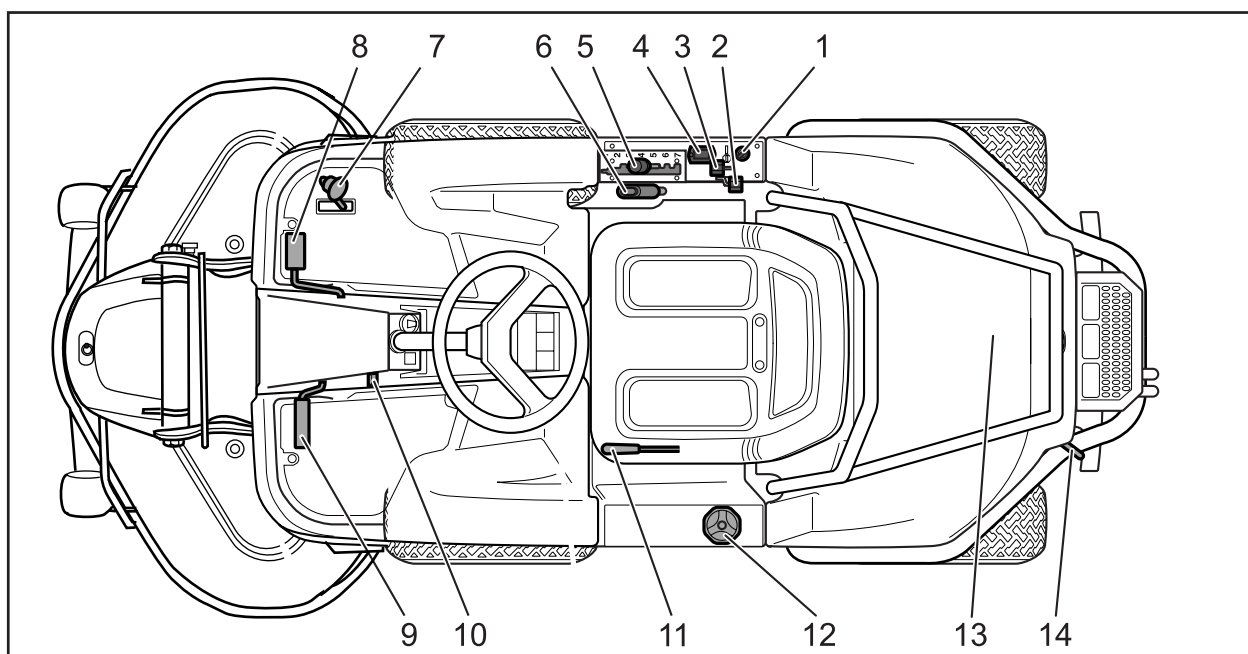
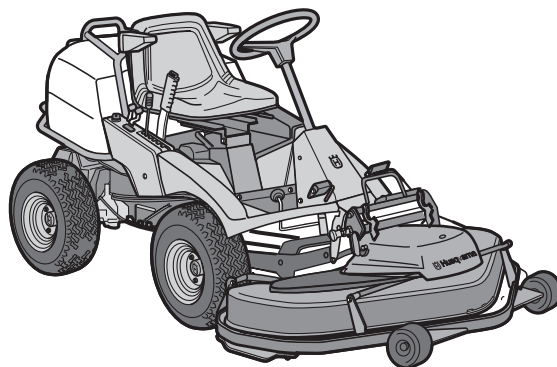
Vorstellung

Diese Bedienungsanweisung beschreibt das Modell Rider ProFlex 18.

Der Rider ProFlex 18 ist mit einem 18-PS-Viertakt-V-Twin-Motor von Kawasaki ausgestattet.

Die Kraftübertragung vom Motor erfolgt über ein hydrostatisches Getriebe, das die stufenlose Geschwindigkeitsregulierung mit den Fußpedalen ermöglicht.

Das eine Pedal ist zum Vorwärtsfahren, das andere zum Rückwärtsfahren.



Lage der Bedienelemente

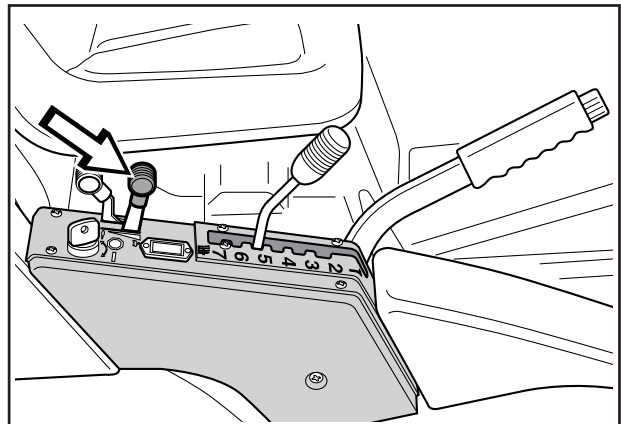
- | | |
|--|--|
| 1. Zündschloß | 9. Bremspedal |
| 2. Chokehebel | 10. Sperrknopf für Feststellbremse |
| 3. Gashebel | 11. Hebel für Sitzverstellung |
| 4. Stundenzähler | 12. Kraftstofftankverschluß |
| 5. Hebel für Einstellung der Hubhöhe | 13. Haubenschloß |
| 6. Hubhebel für Mähaggregat mit Sperrknopf | 14. Hebel für Auskuppeln des Antriebes |
| 7. Geschwindigkeitsregler für Rückwärtsfahrt | |
| 8. Geschwindigkeitsregler für Vorwärtsfahrt | |

VORSTELLUNG

Gashebel

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und damit auch die Drehgeschwindigkeit der Messer geregelt.

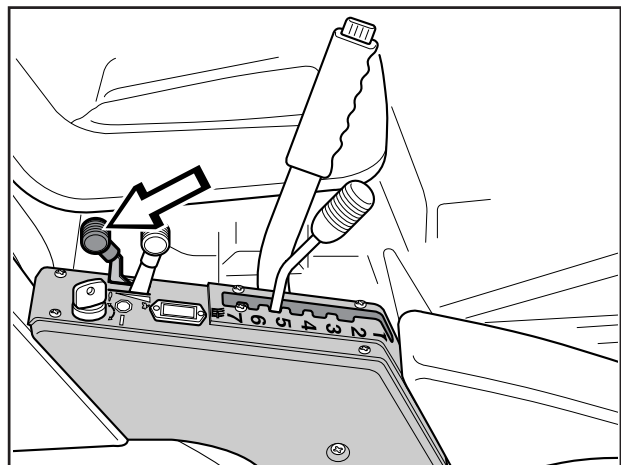
Zur Erhöhung oder Minderung der Motordrehzahl wird der Hebel nach vorn gedrückt, bzw. zurückgezogen.



Chokehebel

Der Chokehebel wird beim Kaltstart benutzt, damit der Motor ein fetteres Kraftstoff-Luftgemisch erhält.

Beim Kaltstart ist der Hebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.

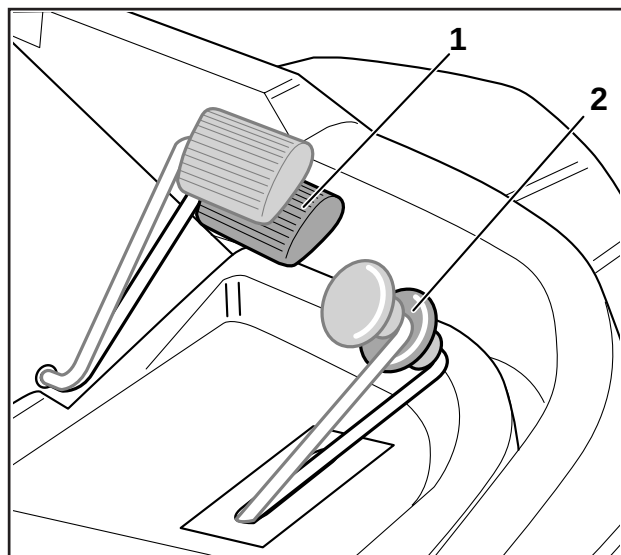


Geschwindigkeitsregler

Die Geschwindigkeit der Maschine wird stufenlos mit zwei Pedalen geregelt. Für die Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) anzuwenden, für die Rückwärtsfahrt das Pedal (2).



Warnung!
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.



Mähaggregat

Die Rider-Modelle ProFlex 21 können mit verschiedenen Aggregaten ausgerüstet werden.

Beim BioClip-Aggregat wird das Mähgut mehrfach zerkleinert, bevor es als Naturdünger auf dem Rasen fein verteilt wird.

Beim Mähaggregat mit Heckauswurf wird das Mähgut nach hinten ausgeworfen.

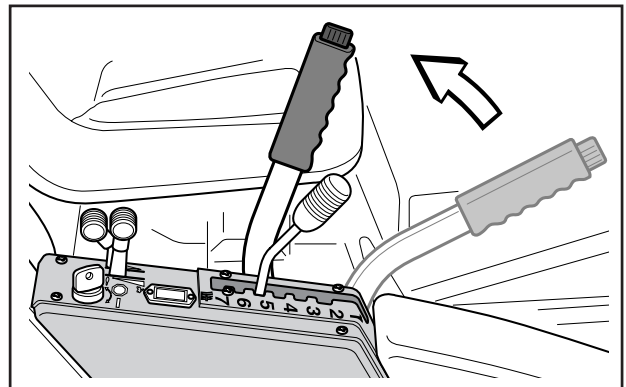
Einige Beispiele für Rider ProFlex-Zubehör:

- Kkehrbürste
- Schneeräumschild
- Radgewichte
- Schneeketten
- Schaufeleisen
- Kantenschneider
- Elektrischer Geräteheber
- BioClip-Mähaggregat
- Schotteregge
- Trailer

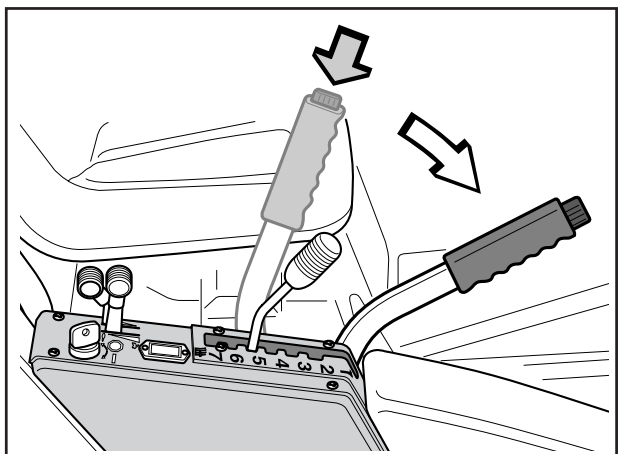
Hubhebel für Mähaggregat

Der Hubhebel wird für das Umstellen des Mähaggregats in Transport- oder Mähstellung benutzt. In Transportstellung wird die Messerbremse automatisch aktiviert, so dass die Messer innerhalb von ca. 5 Sek. gestoppt werden.

1. Den Hebel bis in die hintere Raststellung ziehen, um die Transportstellung des Mähaggregats einzunehmen.
Das Mähaggregat wird angehoben und die Messer bleiben stehen.
2. Auf den Sperrknopf drücken und den Hebel nach vorn führen, um die Mähstellung einzunehmen.
Das Aggregat wird gesenkt und die Messer beginnen sich zu drehen.
3. Der Hebel kann auch zur vorübergehenden Regelung der Mähhöhe, z.B. bei einer kleineren Erhöhung im Rasen, benutzt werden.



Anheben des Mähaggregats



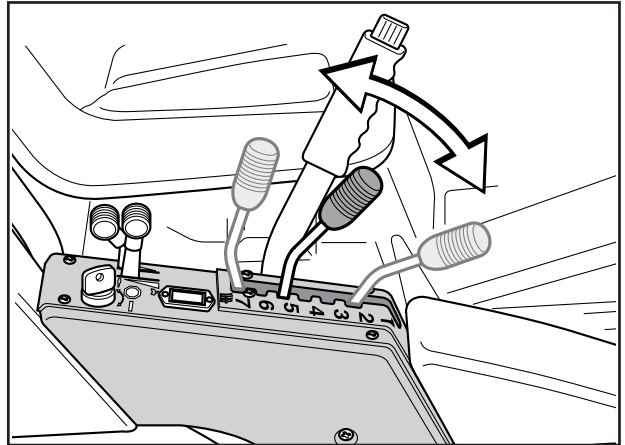
Senken des Mähaggregats

VORSTELLUNG

Verstellhebel für Mähhöhe

Mit diesem Hebel kann die Mähhöhe in 7 Stufen reguliert werden.

Für eine gleichmäßige Mähhöhe ist es wichtig, daß beide Vorderradreifen den gleichen Luftdruck aufweisen (60 kPa).

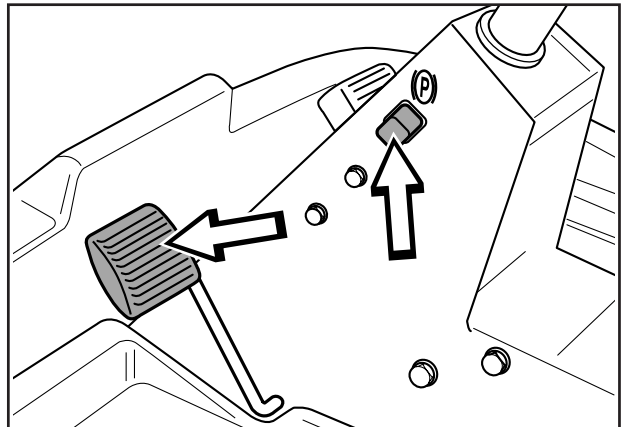


Feststellbremse

Die Feststellbremse wird auf folgende Weise angesetzt:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Den Sperrknopf an der Lenksäule (2) ganz eindrücken.
3. Sperrknopf gedrückt halten und Bremspedal loslassen.

Die Sperre der Feststellbremse wird beim Betätigen des Bremspedals automatisch gelöst.

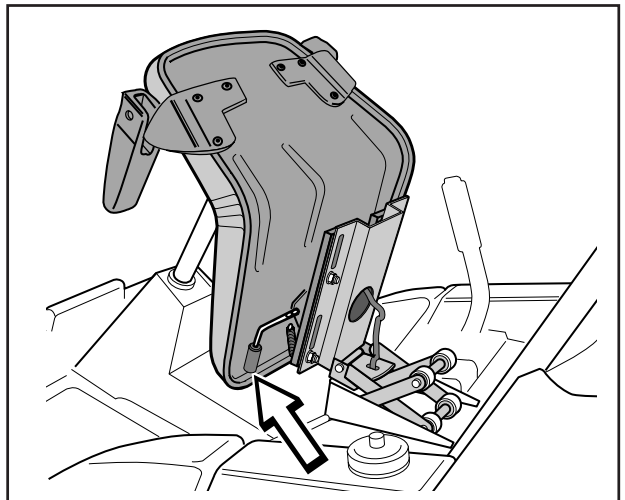


Sitz

Der Sitz ist an der Vorderkante angelenkt und kann nach vorn gekippt werden.

Der Sitz kann auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zur Einstellung ist der Hebel unter der Vorderkante des Sitzes nach links zu führen. Danach den Sitz vorwärts oder rückwärts in die gewünschte Lage verschieben.

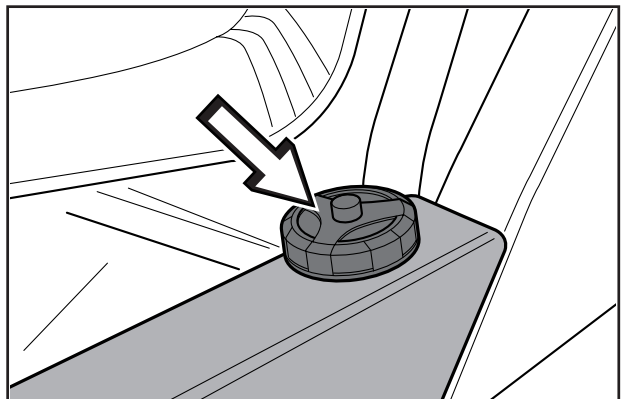


Tanken

Der Motor ist mit bleifreiem Benzin von mindestens 87 Oktan (ohne Ölbeimischung) zu betreiben. Auch umweltgerechtes Alkylatbenzin, z. B. Aspen-Benzin, eignet sich sehr gut. Siehe auch die Angaben zu Methanol- und Ethanolkraftstoffen unter „Technische Daten“.



WARNUNG!
Benzin ist sehr feuergefährlich.
Umsichtig arbeiten und nur im Freien tanken (siehe Sicherheitsvorschriften).

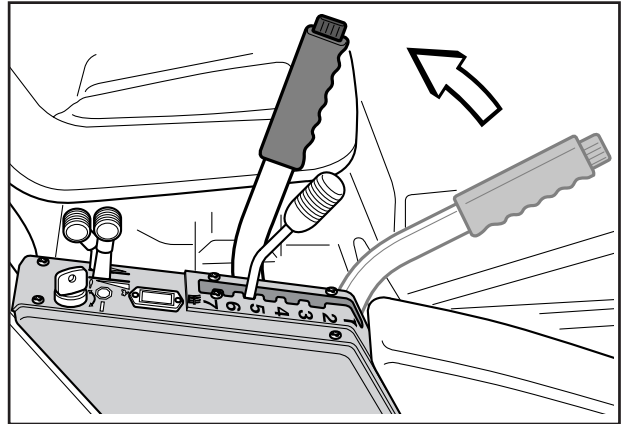


Vor dem Start

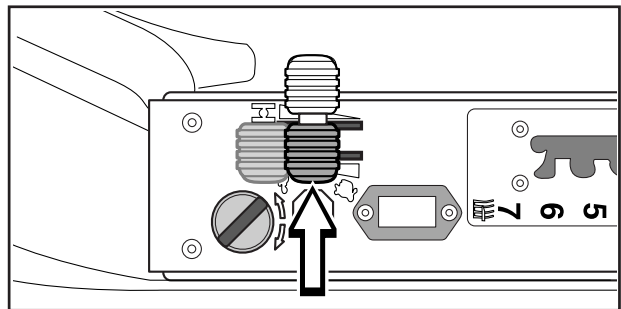
- Vor dem Start des Aufsitzmähers die Abschnitte „Sicherheitsvorschriften“ und „Vorstellung“ lesen.
- Die täglichen Wartungsmaßnahmen vor dem Start vornehmen (siehe „Wartungsplan“ im Abschnitt „Wartung“).
- Den Sitz in die gewünschte Lage stellen.

Motor starten

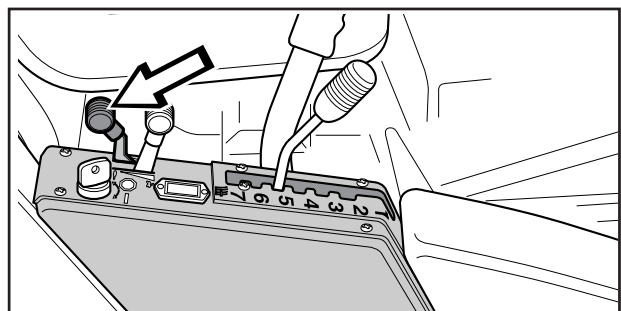
1. Den Hubhebel für das Mähaggregat zurückziehen und das Mähaggregat in die Transportstellung anheben. Feststellbremse ansetzen.



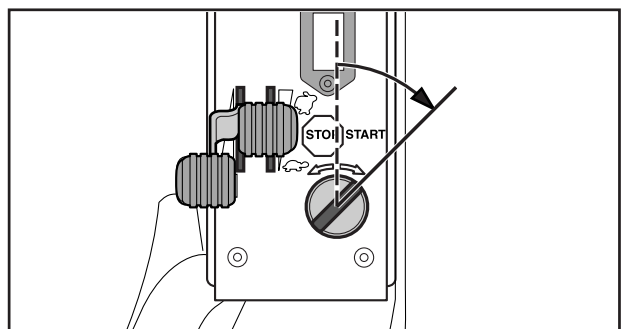
2. Den Gashebel in die Mittelstellung führen.



3. Wenn der Motor kalt ist, ist der Chokehebel bis zum Anschlag zurückzuziehen.



4. Zündschlüssel in Startstellung drehen.

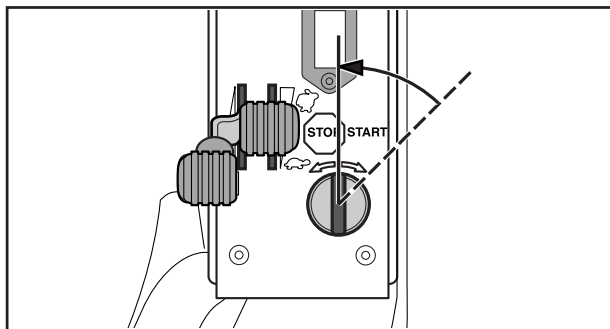


FAHRBETRIEB

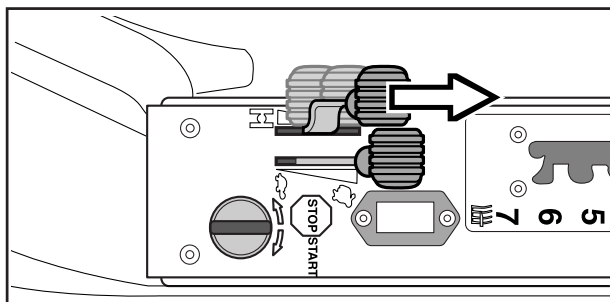
5. Nach Anspringen des Motors den Zündschlüssel sofort in die Ausgangslage zurückfedern lassen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Anlasser nicht länger als jeweils 5 Sekunden fahren. Wenn der Motor nicht anspringt, ist vor dem nächsten Startversuch etwa 15 Sekunden abzuwarten.

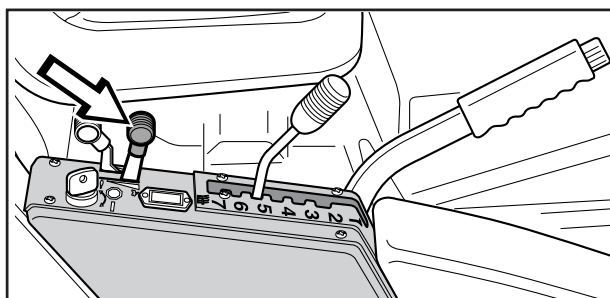


6. Nach Anspringen des Motors den Chokehebel langsam in seine vordere Stellung zurückschieben.



7. Die gewünschte Drehzahl mit dem Gashebel einstellen.

Den Motor 3-4 Minuten bei mittleren Drehzahlen (Halbgas) laufen lassen, bevor er stark belastet wird.

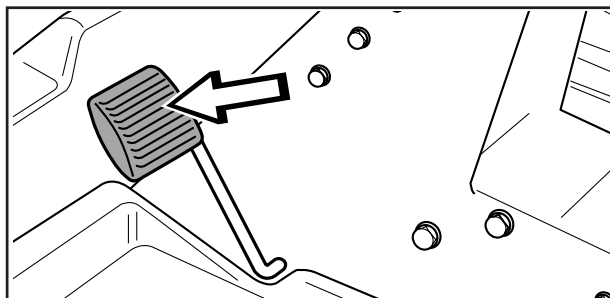


WARNUNG!

Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid.

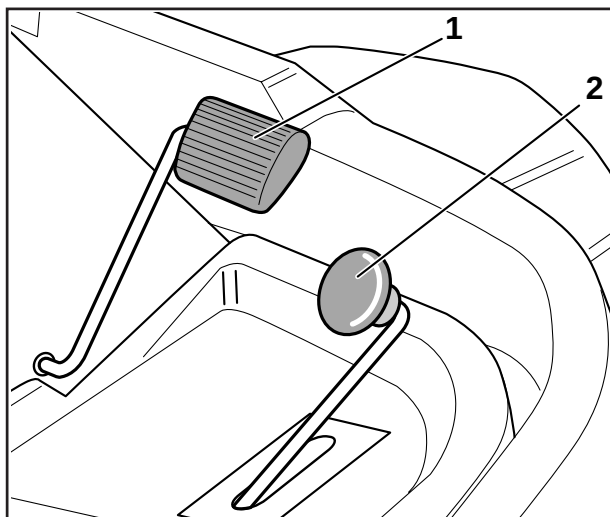
Betrieb des Aufsitzmähers

1. Bremspedal ganz durchtreten und zurückfedern lassen, um die Feststellbremse zu lösen.



2. Vorsichtig eines der Pedale betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erhalten wird.

Für Vorwärtsfahrt ist das Pedal (1) zu betätigen, für Rückwärtsfahrt das Pedal (2).

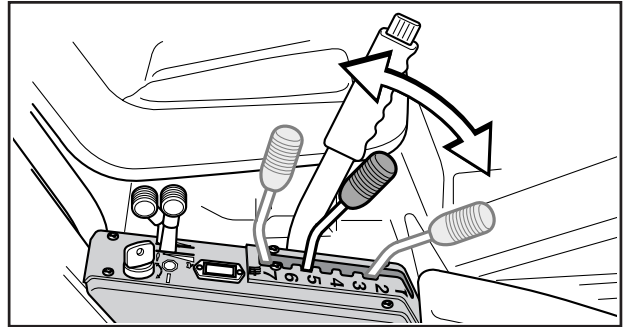


Warnung!

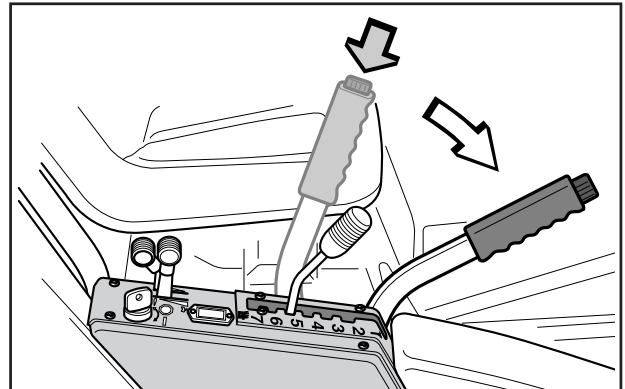
Beim Mähen unter Büschen darauf achten, dass die Zweige nicht mit den Pedalen in Berührung kommen. Unerwünschte Bewegungen könnten die Folge sein.

FAHRBETRIEB

3. Die gewünschte Mähhöhe (1–7) mit dem Verstellhebel einstellen.



4. Die Sperre des Hubhebels drücken und das Mähaggregat senken.



Ratschläge für das Mähen

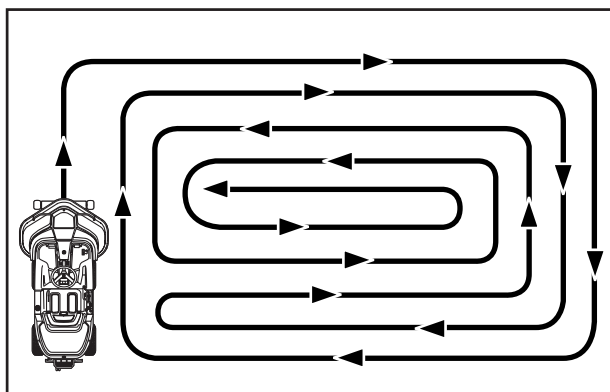


WARNUNG!
Befreien Sie den Rasen von Steinen und anderen Festkörpern, die durch das Mähwerk weggeschleudert werden können.

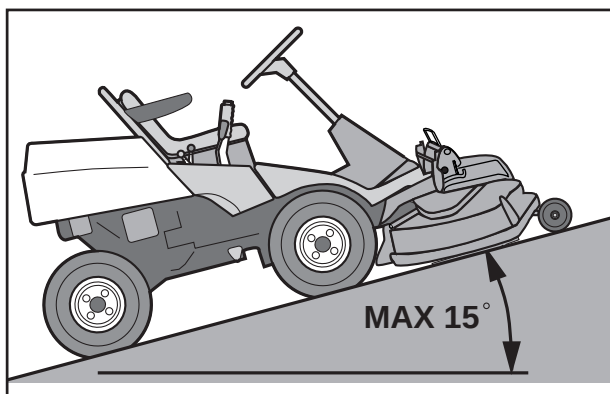
- Steine und andere feste Gegenstände im Rasen sind zu kennzeichnen, um Auffahren zu vermeiden.
- Beginnen Sie mit einer hohen Mähhöhe und senken Sie diese, bis das gewünschte Mähergebnis erzielt ist.
- Das beste Mähergebnis erzielt man mit hoher Motordrehzahl (schnell drehende Messer) und langsamer Geschwindigkeit (Aufsitzmäher fährt langsam). Wenn das Gras nicht zu lang und zu dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit allmählich erhöht und die Motordrehzahl gleichzeitig gesenkt werden, ohne daß das Mähergebnis merkbar schlechter wird.
- Den schönsten Rasen erhält man, wenn man oft mäht. Das Mähen erfolgt dadurch gleichmäßiger und das Mähgut wird gleichmäßiger auf der Rasenfläche verteilt. Der Zeitaufwand wird insgesamt nicht größer, da man beim Mähen ohne schlechteres Mähergebnis schneller fahren kann.
- Vermeiden Sie, einen nassen Rasen zu mähen. Dies verschlechtert das Mähergebnis, da die Räder in den weichen Rasen einsinken.
- Spülen Sie das Mähaggregat nach jedem Gebrauch von unten mit Wasser ab. Zum Reinigen wird das Mähaggregat nach oben in Service-Position geklappt.
- Bei Benutzung des BioClip-Aggregates ist es besonders wichtig, das man das Gras nicht zu lang werden läßt.



WARNUNG!
Fahren Sie den Aufsitzmäher niemals in einem Gelände mit einer größeren Neigung als 15°. Mähen Sie auf Abhängen bergauf und bergab, niemals quer zum Abhang. Vermeiden Sie, die Fahrtrichtung schnell zu ändern.



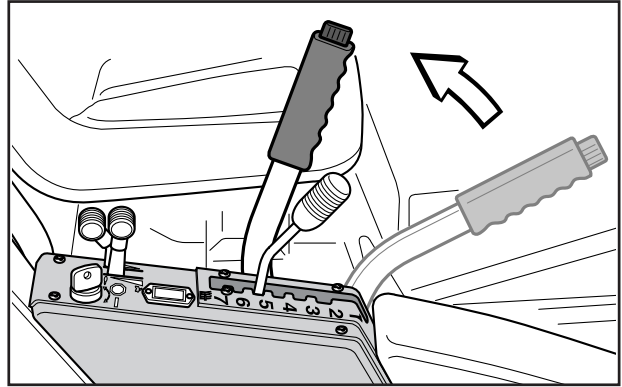
Mähschema



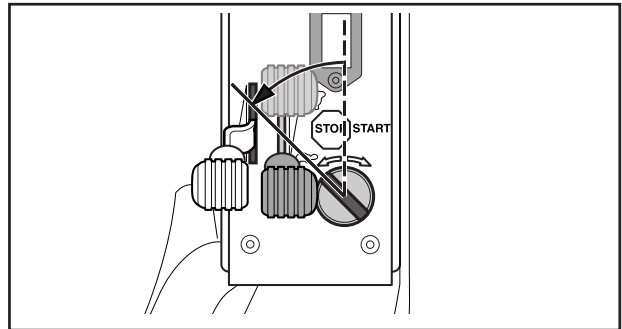
Motor abstellen

Wenn der Motor schwer gearbeitet hat und heiß ist, sollte er vor dem Abstellen etwa eine Minute im Leerlauf abkühlen.

1. Hubhebel in die hintere Raststellung zurückziehen und das Mähaggregat anheben.

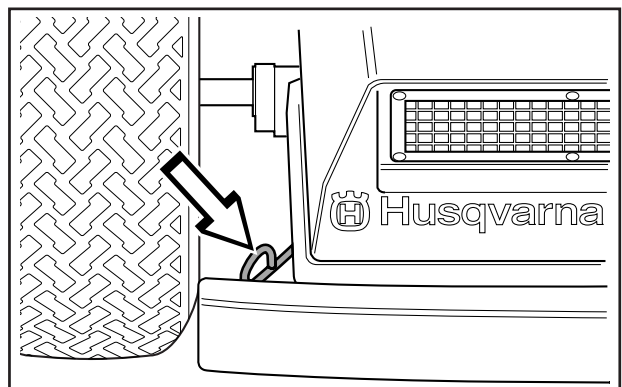
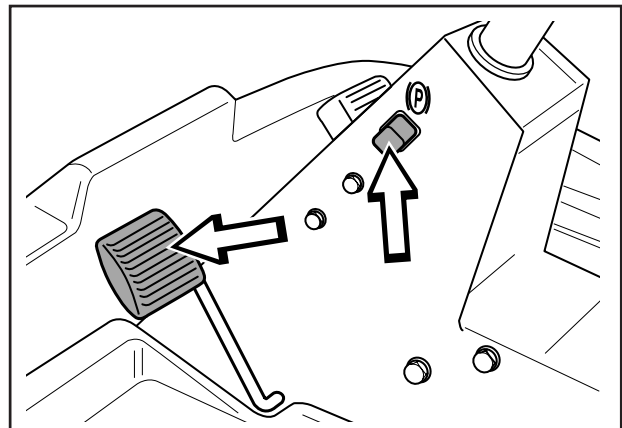


2. Gashebel in die Stellung MIN zurückstellen. Zündschlüssel auf STOP drehen.
3. Damit der Aufsitzmäher bei abgeschaltetem Motor bewegt werden kann, muss der Auskupplungshebel herausgezogen werden.



Auskupplungshebel

Damit der Aufsitzmäher mit abgestelltem Motor verfahren werden kann, muß der Auskupplungshebel nach unten und nach vorne gedrückt werden.



WARTUNG

Wartungsplan

Nachstehend sind die einzelnen Wartungsmaßnahmen und die Abstände, in denen sie am Aufsitzmäher vorzunehmen sind, zusammengestellt. Wartungsmaßnahmen, die nicht in dieser Bedienungsanweisung beschrieben sind, sind einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor / nach dem Betrieb		Wöchent- ³⁾ liche Wartung	Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
						25	50	100	300
Eventuell auf Kraftstoff- und Ölaustritt kontrollieren	-	○							
Feststellbremse kontrollieren	25	●							
Motorölstand kontrollieren (jeweils beim Tanken)	43	●							
Luftfilter der Kraftstoffpumpe kontrollieren	27	●				●			
Sicherheitsschalter Sitz kontrollieren	28	●							
Sicherheitsschalter Hubhebel kontrollieren	28	●							
Sicherheitsschalter Feststellbremse kontrollieren	28	●							
Kühllufteinlass des Motors reinigen/kontrollieren	21		●			●			
Mähaggregat kontrollieren:	29		●						
• Sitz der Messer	33		●						
• Zustand der Messer (Schärfe, Form etc.)	33		●						
• Synchronisierung der Messer (90° zwischen BioClip-Messern)	33		●						
Lenkseilzüge kontrollieren (evtl. Spiel usw.)	22		●						
Befestigungselemente kontrollieren (Schrauben, Muttern u. dgl.)	-		○						
Motor und Messer starten, auf unnormale Geräusche achten	-		○						
Unterseite des Mähaggregats reinigen	33		●						
Kühllufteinlass des Getriebes reinigen	21		●			●			
Säurestand der Batterie kontrollieren	28			●					
Ölstand im Getriebe kontrollieren	45			●					
Den Zustand der Riemen, Riemenscheiben usw. kontrollieren	-			○					
Auf Schäden kontrollieren	-			○					
Luftdruck der Reifen kontrollieren (60 kPa)	25			●					
Zustand des Seilzughalters in der Mitte kontrollieren	-			○					
Motor rundherum gründlich reinigen	-			○					
Getriebe rundherum gründlich reinigen	-			○					
Alle Riemen, Riemenscheiben etc. rundherum reinigen	41			●					
Riemenspanner (Nippel) schmieren	45			●					
Dreiecksgelenk (Nippel) schmieren	44			●					
Fahrersitz schmieren	44			●					
Alle Seilzüge schmieren	41			●					
Sicherheitssperre im Mähaggregat schmieren	44			●					
Inneren Zapfen im Mähaggregat schmieren	44			●					

WARTUNG

Wartung	Seite	Tägliche Wartung vor / nach dem Betrieb	Wöchent- ³⁾ liche Wartung	Minde- stens einmal pro Jahr	Wartungsintervalle in Stunden			
					25	50	100	300
Führung für den Geräterahmen des Mähaggregates schmieren	44		●					
Gelenke im Mähaggregat schmieren	44		●					
Rahmentunnel reinigen	-		○					
Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren	41		●					
Schalthebel schmieren	43		●					
Feststellbremszug schmieren	45		●					
Gashebel schmieren	44		●					
Chokehebel schmieren	44		●					
Lenkkette im Rahmentunnel schmieren	42		●					
Lenkseilzüge im Rahmentunnel kontrollieren	22		●					
Kühllufteinlass des Motors reinigen	21			●	●			
Vorreiniger des Luftfilters reinigen (Öl-Schaumstoff)	26			●	●			
Motoröl wechseln ¹⁾	42			●			●	
Filterpatrone des Luftfilters reinigen ²⁾ (Papierfilter)	26			●		●		
Schneithöheneinstellung kontrollieren/einstellen	31			●		●		
Feststellbremse kontrollieren/einstellen	25			●		●		
Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung)	-			○		○		
ÖlfILTER des Motors austauschen (alle 200 Std.)	45			●			●	
Zündkerze reinigen/austauschen	-			○			○	
Kraftstofffilter in der Leitung austauschen	27			●			●	
Puls-air-Filter reinigen	27			●			●	
Kühlrippen reinigen	-			○			○	
Ventilspiel des Motors kontrollieren ⁴⁾ .	-			○				○
Kontrollieren, ob das Öl im Getriebe gewechselt werden muss (alle 500 Betriebsstunden).	-			○			○	
Vorreiniger des Luftfilters austauschen (Öl-Schaumstoff) ²⁾	26			●				●
Luftfilter austauschen (Papierfilter) ²⁾ (alle 200 Std.)	26			●			●	
300-Std.-Service ⁴⁾ ausführen	-			○				○

¹⁾ Erster Wechsel nach 8 Stunden. Beim Betrieb unter schwerer Belastung oder bei hohen Umgebungstemperaturen alle 50 Stunden wechseln. ²⁾ Bei staubigen Verhältnissen sind Reinigung und Austausch häufiger vorzunehmen. Bei täglichem Gebrauch des Aufsitzmähers hat die Schmierung zweimal wöchentlich zu erfolgen. ⁴⁾ Ist einer autorisierten Servicewerkstatt zu überlassen.

- = In dieser Bedienungsanweisung beschrieben.
○ = In dieser Bedienungsanweisung nicht beschrieben.

WARNUNG!

Am Motor oder am Mähaggregat dürfen nur Wartungsmaßnahmen ausgeführt werden, wenn zuvor folgende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden:

- Motor abstellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Zündkabel von den Zündkerzen abziehen.
- Feststellbremse ansetzen.
- Mähaggregat auskuppeln.

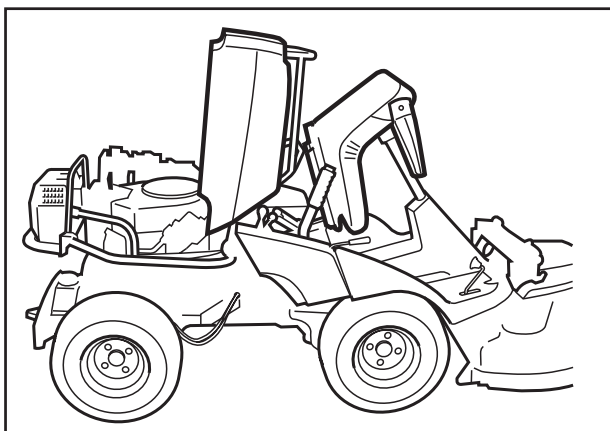
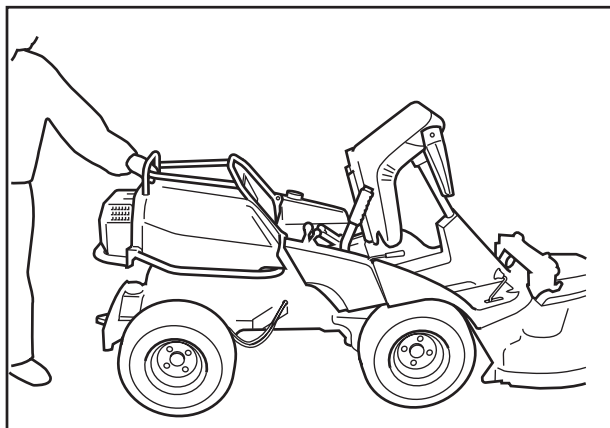
WARTUNG

Abdeckungen des Aufsitzmähers ausbauen

Motorhaube

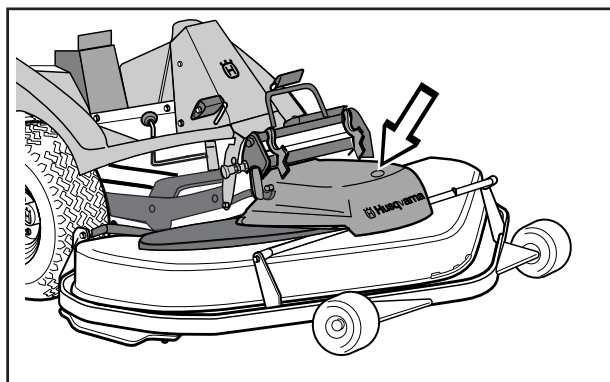
1. Sitz hochklappen.
2. Das Haubenschloss auf der Oberseite der Motorhaube 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Motorhaube öffnen.

Bei Bedarf kann die Motorhaube durch Entfernung der Scharniersplinte demontiert werden.



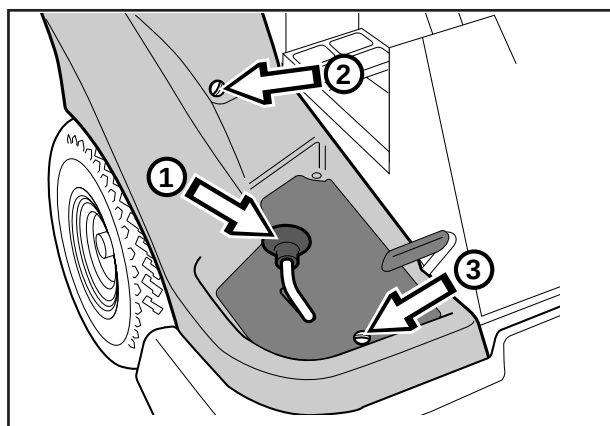
Fronthaube

Schnellverschluß lösen und Fronthaube abnehmen.



Rechter Kotflügel

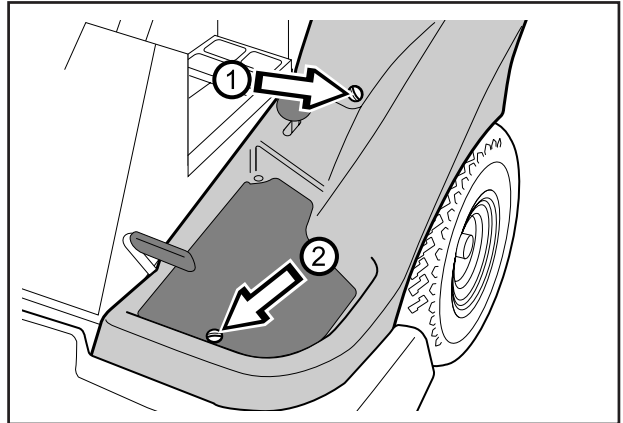
Fußplatte (1), Schrauben (2 und 3) ausbauen und Kotflügel abheben.



WARTUNG

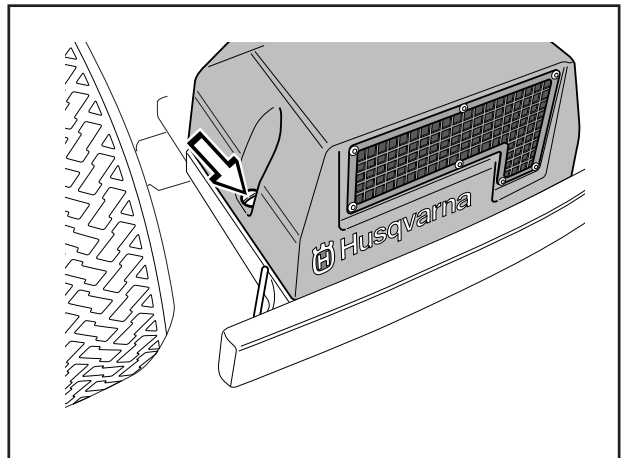
Linker Kotflügel

Schrauben (1 und 2) ausbauen und Kotflügel abheben.



Getriebehaube

Die beiden Schrauben lösen (eine auf jeder Seite) und die Getriebehaube abnehmen.

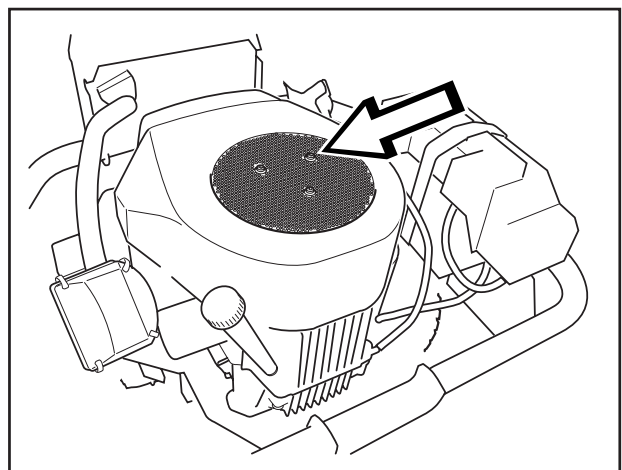


Kühlflufteinlaß des Motors prüfen

Motorhaube öffnen.

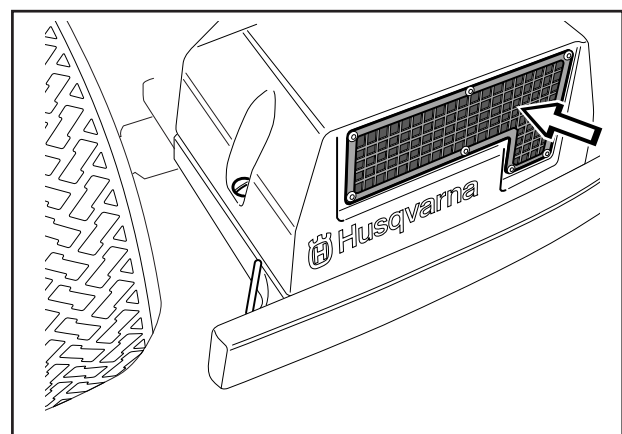
Prüfen, ob der Kühlflufteinlaß des Motors frei von Laub, Gras und Schmutz ist.

Bei verstopftem Kühlflufteinlaß verschlechtert sich die Kühlung des Motors, was zu einem Motorschaden führen kann.



Luftinlaß des Getriebes prüfen

Prüfen, ob der Luftinlaß des Getriebes nicht verstopft ist.



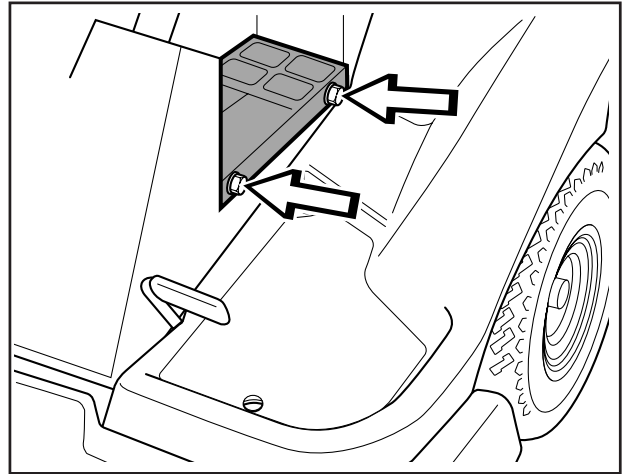
Lenkseilzüge prüfen und einstellen

Die Lenkung wird mit Seilzügen betätigt.

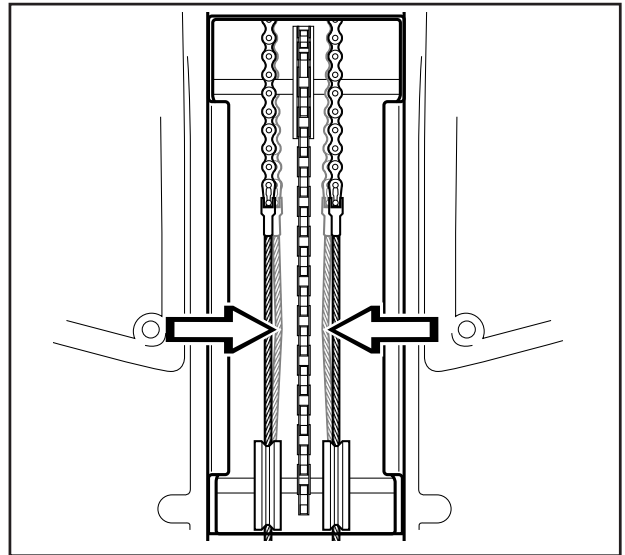
Diese können sich nach einiger Zeit gedehnt haben, wodurch sich die Lenkeinstellung ändert.

Die Lenkung ist auf folgende Weise zu prüfen und einzustellen:

1. Rahmenblech durch Lösen der Schrauben (zwei an jeder Seite) ausbauen.

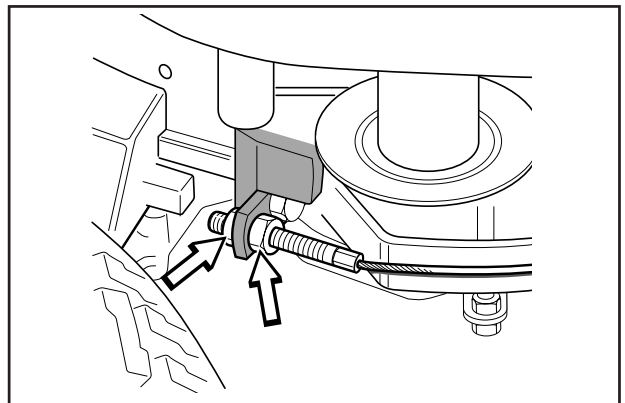


2. Die Spannung der Lenkseilzüge prüfen, indem diese bei den Pfeilen zusammengeklammt werden, siehe Bild. Die Lenkseilzüge müssen sich ohne zu starke Kraftanwendung so weit zusammenpressen lassen, daß der Abstand zwischen ihnen halb so groß wird.



3. Bei Bedarf werden die Seilzüge gespannt, indem die Stellmutter, eine an jeder Seite des Aufsitzmähers, angezogen werden. Die Seilzüge nicht zu fest spannen, sie müssen nur *straff am Lenkkranz anliegen*.

Nach der Einstellung die Seilspannung nochmals prüfen, siehe Punkt 2.



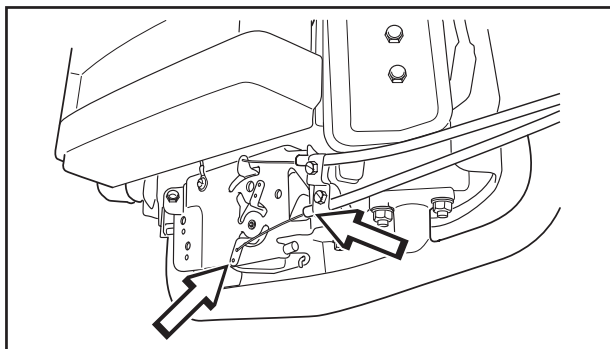
Gasregelzug prüfen und einstellen

Überprüfen, ob der Motor auf Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Drehzahl erreicht.

Im Zweifelsfall eine Werkstatt aufsuchen.

Falls Neueinstellen erforderlich ist, mit dem unteren Gasregelzug wie folgt verfahren:

1. Die Spannschraube des Mantels lösen und den Gasregelzug auf Vollgas schieben.
2. Kontrollieren, ob der Gasregelzug im richtigen Befestigungsloch im unteren Hebelarm montiert ist, siehe Abbildung.
3. Den Mantel des Gasregelzugs ganz nach links ziehen und die Spannschraube festziehen.



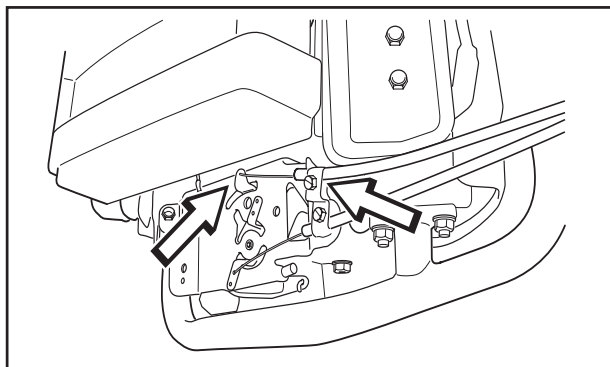
Kontrolle und Einstellung des Chokeregelzugs

Wenn der Motor schwarz raucht oder nur schwer zu starten ist, kann es daran liegen, dass der Chokeregelzug falsch eingestellt ist (der obere Seilzug).

Im Zweifelsfall eine Servicewerkstatt aufsuchen.

Falls Neueinstellen erforderlich ist, wie folgt verfahren:

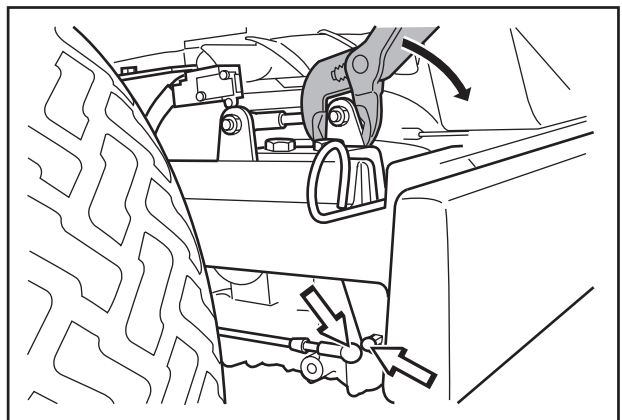
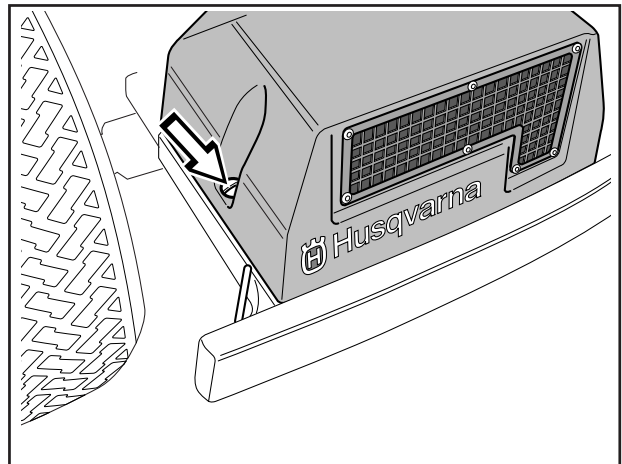
1. Die Spannschraube des Mantels lösen und den Chokeregelzug auf vollen Choke schieben.
2. Kontrollieren, ob der Chokeregelzug im oberen Hebelarm montiert ist, siehe Abbildung.
3. Den Mantel des Chokeregelzugs ganz nach rechts ziehen und die Spannschraube festziehen.



Einstellung des Hydrostat-Seilzugs

Der Hydrostat-Seilzug (auf der linken Seite) wird folgendermaßen eingestellt:

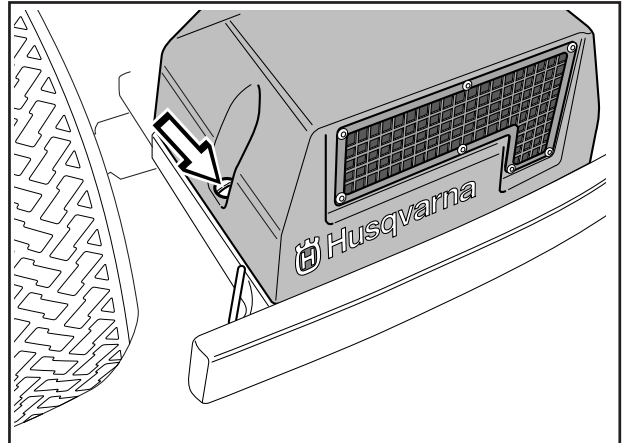
1. Das Getriebegehäuse abnehmen. Die beiden Schrauben (eine auf jeder Seite) herausdrehen und das Getriebegehäuse entfernen.
2. Das untere Kugelgelenk auseinandernehmen, es ist mit einer Sicherungsfeder gesichert.
3. Das Gaspedal vorwärts soll ganz heruntergedrückt sein.
4. Den senkrechten Arm in die Endlage (max.) führen und kontrollieren, ob Kugel und Kugelschale im unteren Kugelgelenk übereinstimmen.
5. Die Kugelschale am Seilzug bei Bedarf justieren.
6. Das untere Kugelgelenk wieder zusammensetzen.
7. Die Sicherungsfeder des Kugelgelenks montieren.



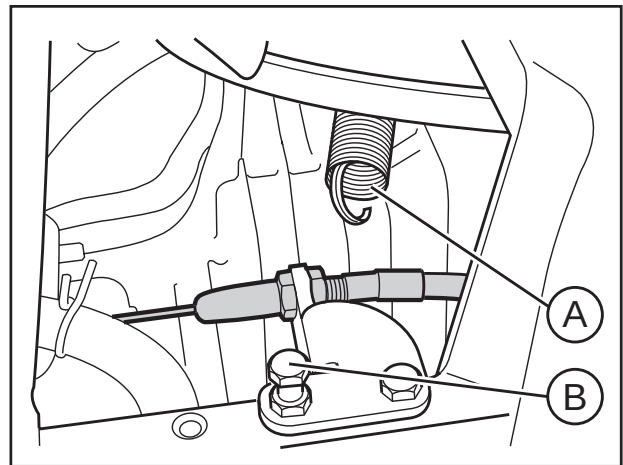
Bremsen einstellen

Die Feststellbremse (auf der rechten Seite) folgendermaßen einstellen:

1. Das Getriebegehäuse abnehmen. Die beiden Schrauben (eine auf jeder Seite) herausdrehen und das Getriebegehäuse entfernen.
2. Die Feder (A) aus der Schraube (B) aushaken.



3. Sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht anliegt.
4. Das Spiel zwischen Mantel und Stellschraube soll 1 mm betragen, wenn man am Mantel zieht. Mit den Muttern an der Stellschraube einstellen.
5. Die Muttern nicht zu fest anziehen, damit die Stellschraube nicht beschädigt wird.
6. Die Feder (A) wieder einhaken.
7. Die Funktion der Bremsen kontrollieren.



WARNUNG!
Eine schlecht eingestellte
Bremsen kann herabgesetzte
Bremsleistung herbeiführen.

Reifendruck prüfen

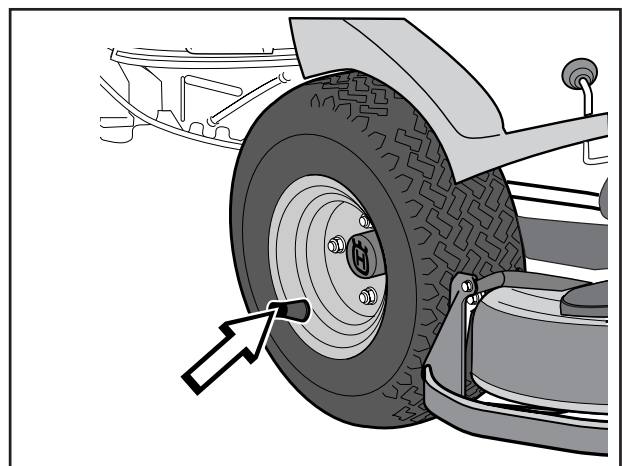
Der Reifendruck muß auf allen Rädern 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.

Um die Antriebsleistung zu erhöhen, kann der Reifendruck der Hinterräder auf 40 kPa (0,4 kp/cm²) gesenkt werden.

Der höchste zulässige Reifendruck beträgt 80 kPa (0,8 kp/cm²).

WICHTIGE INFORMATION

Verschiedener Reifendruck in den Vorderrädern bewirkt, daß die Messer das Gras ungleichmäßig mähen.



Luftfilter auswechseln

Wenn der Motor schwach wird oder unregelmäßig läuft, kann dies an einem verstopften Luftfilter liegen.

Deshalb ist es wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszutauschen (siehe Wartungsplan auf Seite 18-19 bez. Wechselabstände).

Bei der Reinigung und beim Austausch des Luftfilters folgendermaßen vorgehen:

1. Motorhaube hochklappen.



WARNUNG!
Vor Servicearbeiten das
Abgassystem abkühlen lassen.
Verbrennungsgefahr!

2. Die beiden Schnappschlösser nach außen biegen und den Deckel des Luftfiltergehäuses abnehmen.
3. Vorfilter aus Schaumstoff vom Papierfilter abziehen und in einem milden Reinigungsmittel auswaschen.

Das Filter in einem trockenen Lappen wringen, bis es trocken ist.

4. Die Flügelmutter des Luftfilters entfernen und den Papierfilter herausnehmen. Den Papierfilter gegen eine feste Unterlage klopfen, um den Staub zu entfernen. Wenn der Papierfilter danach immer noch schmutzig ist, ist er auszutauschen.

WICHTIGE INFORMATION

Den Papierfilter nicht mit Pressluft reinigen!

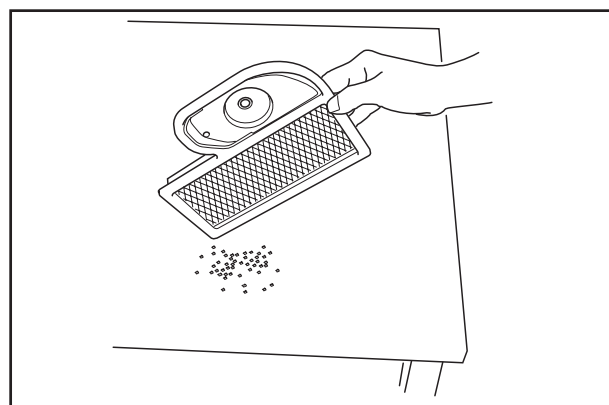
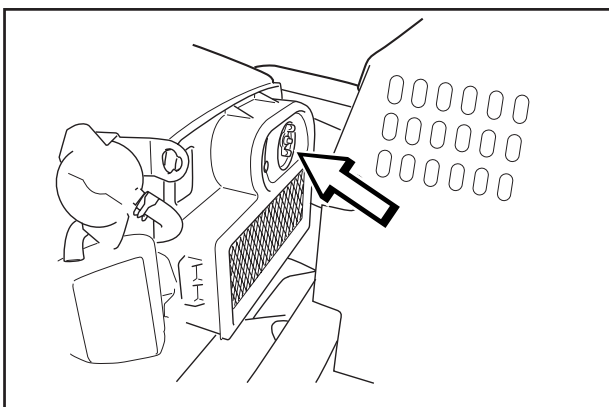
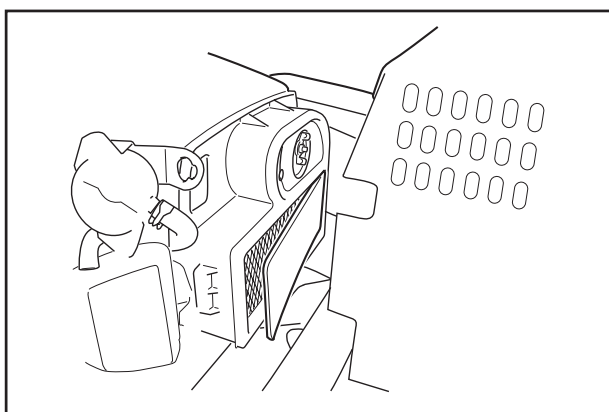
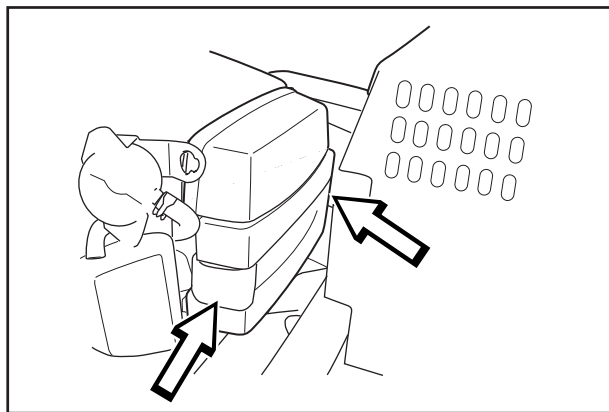
Den Papierfilter nicht waschen.

Den Papierfilter nicht einölen.

5. Den Luftfilter folgendermaßen wieder montieren:

Den Papierfilter in das Luftfiltergehäuse einsetzen und die Flügelmutter anziehen.

6. Den Vorfilter auf den rechtwinkligen Teil des Papierfilters aufsetzen.
7. Den Deckel wieder am Luftfiltergehäuse anbringen. Den Deckel von der Unterseite aus hochführen und darauf achten, dass der Vorfilter nicht verrutscht. Den Deckel mit den beiden Schnappschlössern festspannen.

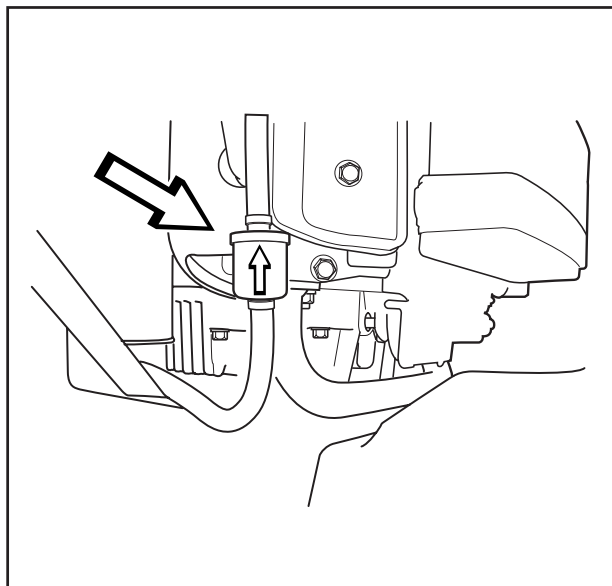


Kraftstofffilter auswechseln

Das Kraftstofffilter in der Leitung alle 100 Stunden (einmal je Saison) oder öfter, wenn es verstopft ist, auswechseln.

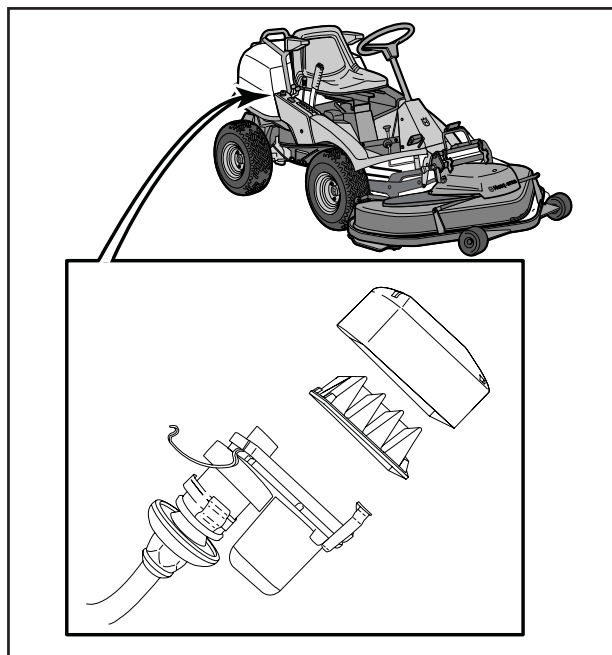
Vorgang beim Auswechseln des Filters:

1. Motorhaube öffnen.
2. Schlauchschellen vom Filter weg versetzen. Eine Flachzange anwenden.
3. Filter von den Schlauchenden abziehen.
4. Den neuen Filter in die Schlauchenden drücken. Den Filter mit dem Pfeil „FLOW“ nach oben zur Kraftstoffpumpe hin einsetzen. Zur Erleichterung der Montage können die Filterenden bei Bedarf mit Seifenlösung befeuchtet werden.
5. Schlauchschellen zum Filter zurückschieben und festziehen.



Reinigung des Pulsair-Filters

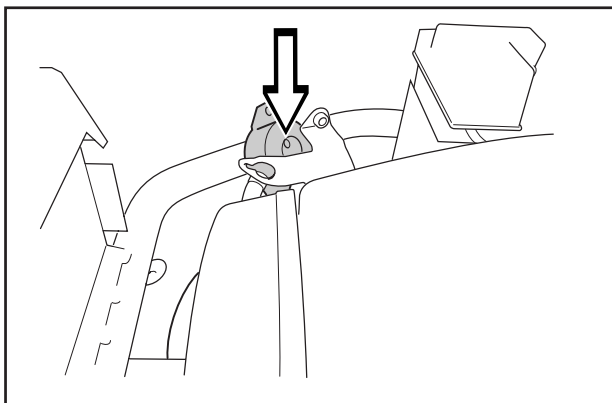
1. Motorhaube öffnen.
2. Die vier Schnappverschlüsse lösen, Deckel abnehmen und Filter herausnehmen.
3. Filter mit Druckluft reinigen.
4. Filter wieder in den Deckel einsetzen und Deckel mit den Schnappverschlüssen befestigen. Motorhaube wieder anbringen.



Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen

Regelmäßig prüfen, ob das Luftfilter der Kraftstoffpumpe frei von Schmutz ist.

Das Filter kann bei Bedarf mit einem Pinsel gesäubert werden.



Säurespiegel der Batterie prüfen

Prüfen, ob der Säurespiegel der Batterie zwischen den Marken liegt. Es darf nur destilliertes Wasser nachgefüllt werden.



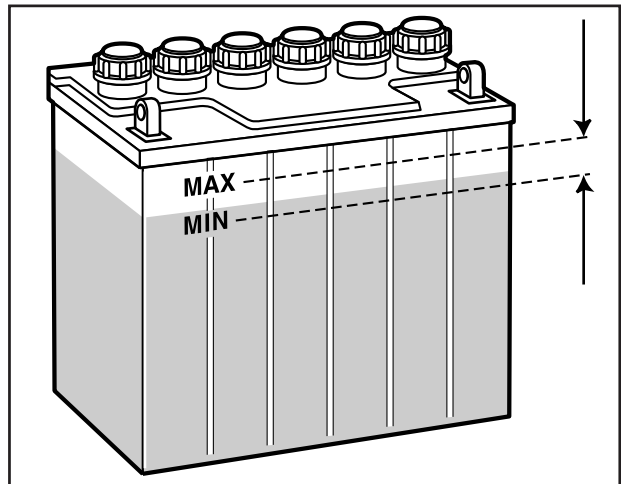
WARNUNG! **Maßnahmen bei Kontakt mit** **Batteriesäure**

Äußerlich: Mit viel Wasser spülen.

Innerlich: Viel Wasser oder Milch trinken.
Möglichst schnell den Arzt aufsuchen.

Augen: Mit viel Wasser spülen. Möglichst
schnell den Arzt aufsuchen.

**Die Batterie gibt Knallgas ab! Funken,
Flammen und Zigaretten niemals in
Batterienähe bringen.**



Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen

Kontrolle der Sicherheitseinrichtungen des Aufsitzmähers, die ein Anlassen oder Fahren des Mähers unter folgenden Voraussetzungen verhindern.

Ein Anlassen des Motors darf nur möglich sein, wenn das Mähaggregat angehoben (Transportstellung) ist und die Hydrostatpedale auf Leerlauf gestellt sind.

Der Fahrer muss dabei nicht auf dem Fahrersitz sitzen.

Täglich kontrollieren, dass die Sicherheitseinrichtungen funktionieren. Dazu den Motor zu starten versuchen, wenn eine der Voraussetzungen erfüllt ist. Voraussetzung ändern und erneut versuchen.

Der Motor muss sich abschalten, wenn man vorübergehend vom Fahrersitz aufsteht, während das Mähaggregat abgesenkt ist oder die Hydrostatpedale nicht auf Leerlauf gestellt sind.



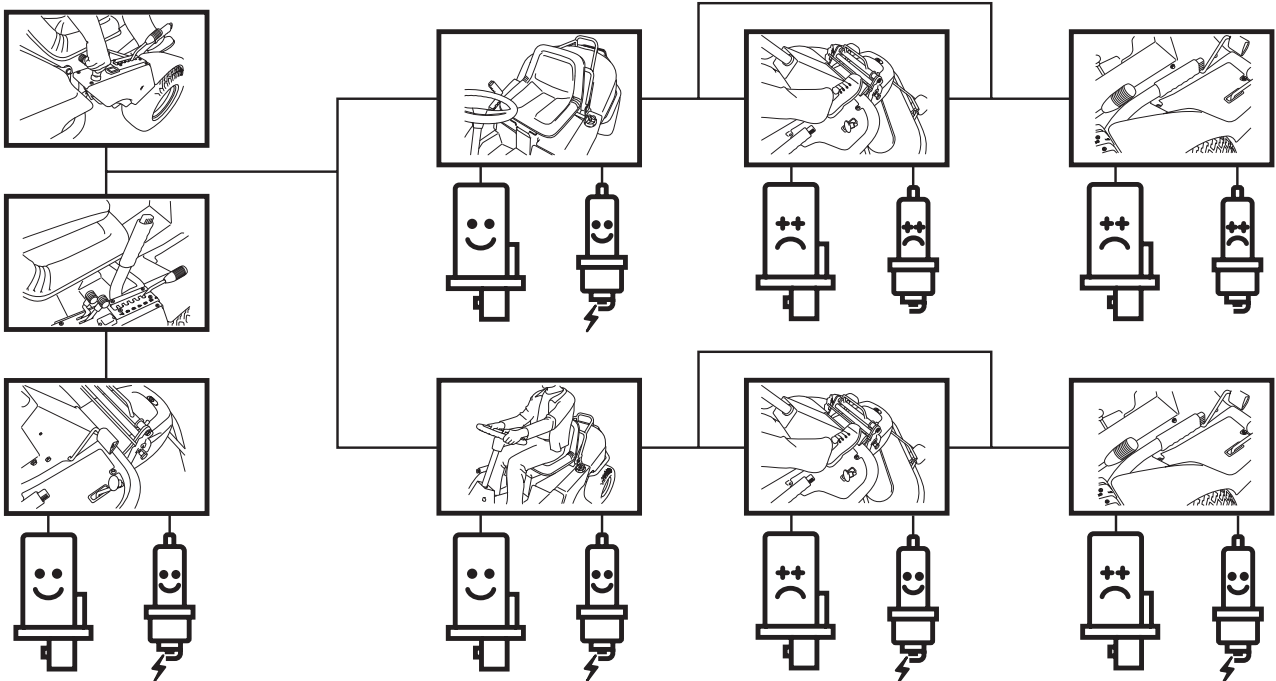
Startmotor

☺ Funktioniert



Zündanlage

☹ Funktioniert nicht

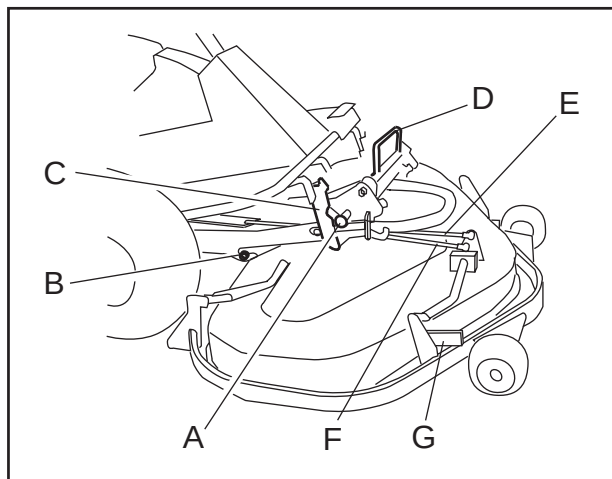


Komponenten des Mähaggregats

In den nebenstehenden Abbildungen wird ein Mähaggregat mit Heckauswurf gezeigt, die Verfahrensweise ist jedoch, sofern nicht anders angegeben, bei allen Aggregaten identisch.

Hier angegebene Komponenten:

- A. Sperre
- B. Innerer Zapfen
- C. Hakenschutz
- D. Griff
- E. Höheneinstellhebel
- F. Parallelitätsstrebe
- G. Niedrigster Höheneinstellstopp



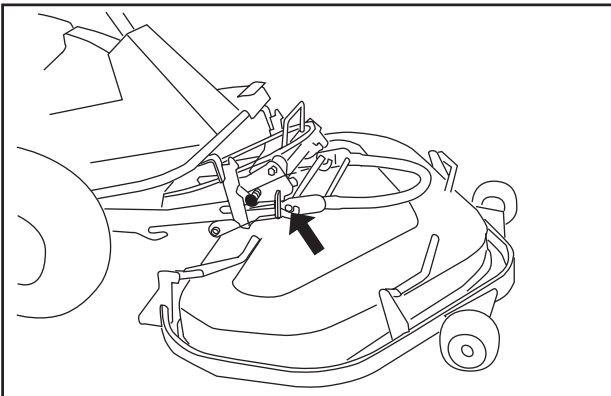
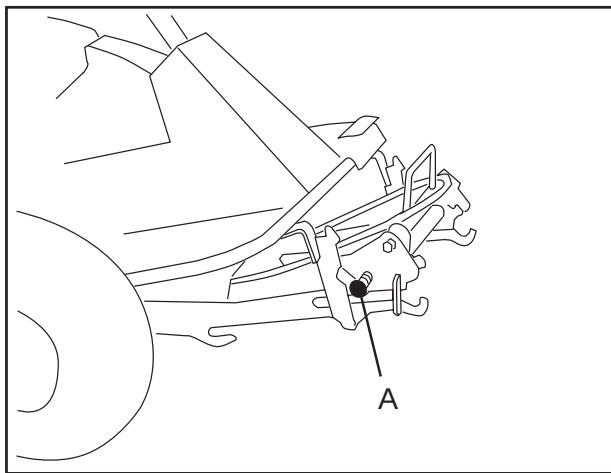
Mähaggregat montieren



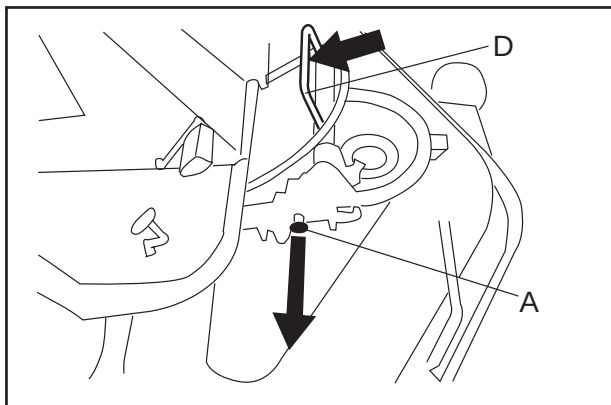
WARNUNG! Vorsichtig arbeiten, es besteht Quetschgefahr.

Ausgangsposition:

- Den Rider auf eine flache Unterlage stellen.
 - Die Bremse ansetzen, dazu das Pedal heruntertreten und mit dem Druckknopf verriegeln.
 - Geräterahmen abgesenkt.
 - Geräterahmen gesperrt mit Hakenschutz und Sperre (A) in Position mit eingedrückter Feder.
 - Aggregatrahmen am Mähaggregat montiert, siehe „Aggregatrahmen demontieren“.
1. Aggregat in die äußeren Haken des Geräte Rahmens einlassen.

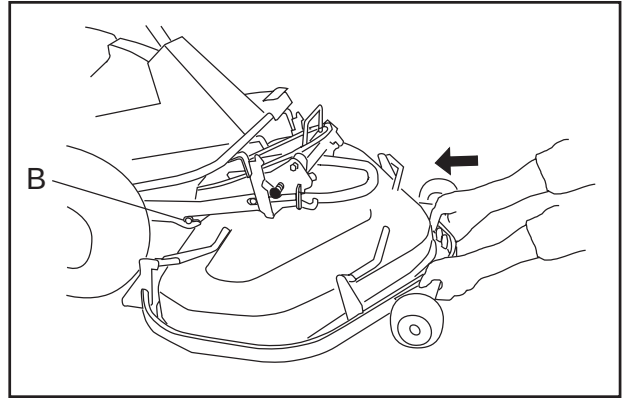


2. Sperre (A) herausziehen und Hakenschutz durch Drücken des Griffes (D) nach hinten aufhaken.
3. Aggregat anheben, dazu den Hebel rechts vom Fahrer hochziehen.



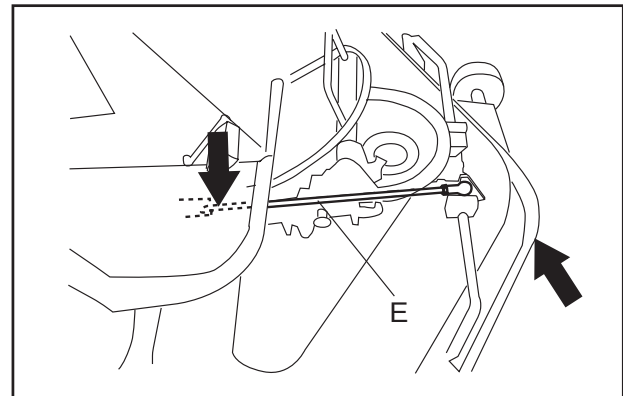
WARTUNG

4. Aggregat einschieben, bis die Innenzapfen (B) in den Geräterahmen greifen.



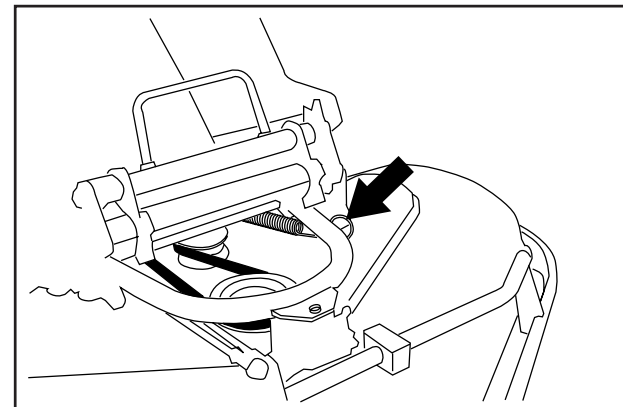
5. Die hintere Befestigung der Höheneinstellstrebe (E) einhaken:

Den Höheneinstellhebel in die vordere Position bringen. Durch Ziehen des vorderen Rahmenteils nach oben oder unten die Strebe entlasten.



WARNUNG!
Vorsichtig arbeiten. Messer oder Riemen nicht bewegen.

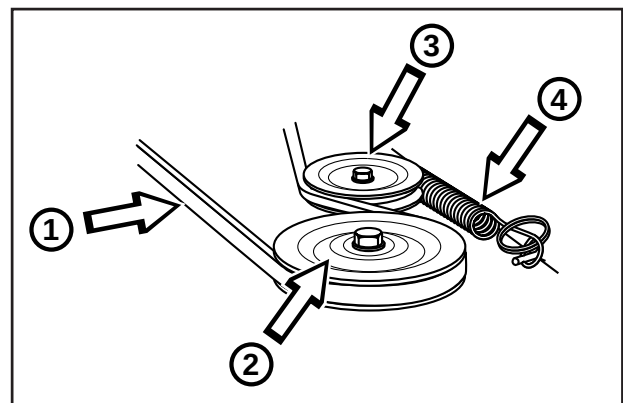
6. Riemenspannfeder lösen und den Riemen auf die vordere Riemenscheibe ziehen. Neue Riemen sind kurz. Bei Bedarf die vordere Riemenscheibe mit einem Schlüssel an der Zentrumschraube drehen.
7. Riemenspannfeder wieder einhaken.



Achtung!
Darauf achten, daß der Riemen um die Spannrolle herum liegt.

Riemenskizze

1. Antriebsriemen
2. Vordere Riemenscheibe
3. Spannrolle
4. Riemenspannfeder



8. Fronthaube montieren.

Parallelität und Höhe bei Mähaggregat mit Heckauswurf/BioClip-Aggregat einstellen

Das Basismähermodell ist werkseitig eingestellt. Wird ein Mähaggregat montiert, müssen Parallelität und Höhe nachträglich eingestellt werden.

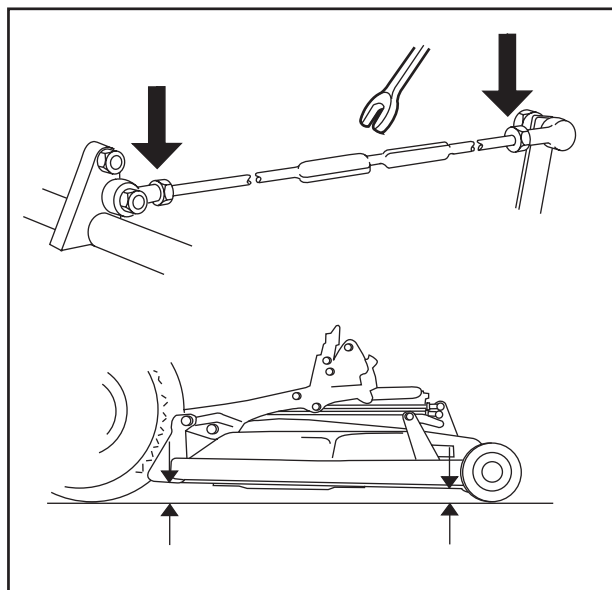
Ausgangsposition:

1. Reifendruck prüfen. Der Druck muss 60 kPa (0,6 kp/cm²) betragen.
1. Das Mähaggregat muß auf eine ebene Unterlage heruntergeklappt sein.
2. Der Höheneinstellhebel muß auf die niedrigste Mähhöhe eingestellt sein.

Parallelität

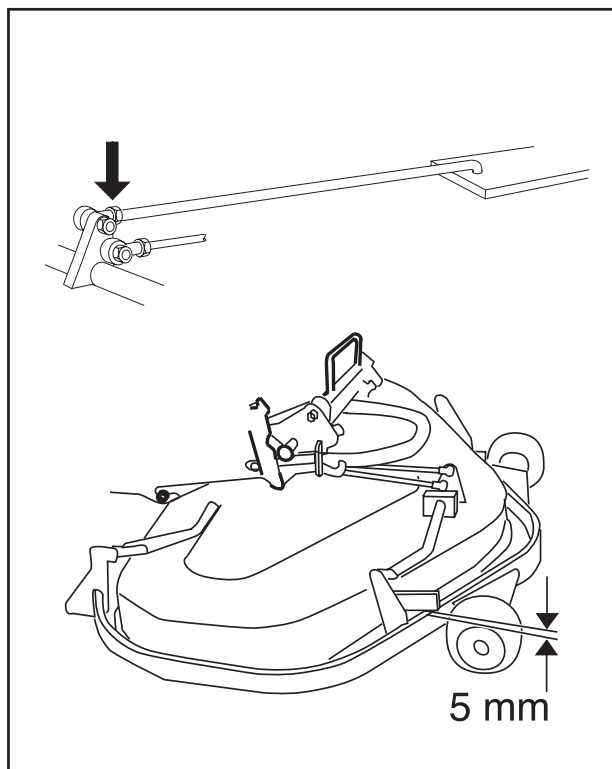
Immer zuerst die Parallelität einstellen.

1. Die beiden Muttern an der Strebe losschrauben.
2. Abstand zwischen Unterlage und Aggregatkante vorn und hinten an der Haube messen.
3. Einen Schlüssel über der Abfasung mitten in der Strebe ansetzen und schrauben, bis die Hinterkante des Aggregats 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt.
4. Danach die Parallelität nochmals überprüfen.
5. Die beiden Muttern an der Strebe wieder festziehen.



Mähhöhe

1. Mutter an der Höheneinstellstrebe losschrauben.
2. So einstellen, daß der Abstand zwischen dem Anschlag für die niedrigste Einstellung und dem Schutzrahmen 5 mm beträgt.
3. Mutter anziehen.
4. Nochmals prüfen, ob die Parallelität unverändert ist. Ggf. muß sie erneut eingestellt werden.
5. Den Bodendruck des Mähaggregates nach der Anleitung im nächsten Abschnitt kontrollieren und ggf. korrigieren.
6. Fronthaube wieder anbringen.



ACHTUNG!

Beim Austausch des Mähaggregats müssen Parallelität und Höhe neu eingestellt werden.

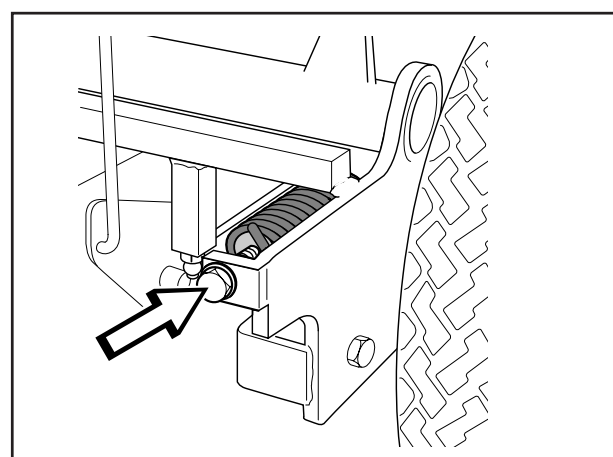
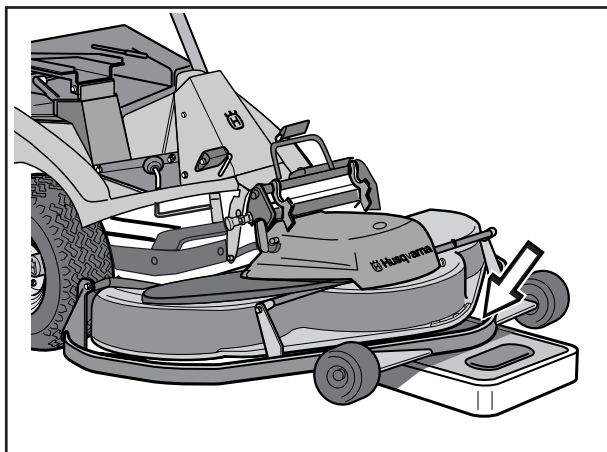
Bodendruck des Mähaggregats prüfen und einstellen

Man erzielt ein optimales Mähergebnis, wenn das Mähaggregat die Form des Rasens verfolgt, ohne zu stark auf diesen zu drücken. Der Druck wird mit je einer Schraube an den Seiten des Aufsitzmähers eingestellt.

Vorgang bei der Einstellung des Bodendrucks:

1. Eine Badezimmerwaage unter die Vorderkante des Aggregatrahmens stellen, so daß das Aggregat auf der Waage ruht. Bei Bedarf kann ein Holzklotz zwischen Rahmen und Waage untergelegt werden, damit das Aggregat nicht auf den Stützrädern ruht.
2. Den Bodendruck des Mähaggregats durch Ein- oder Ausschrauben der Stellschrauben, die an beiden Seiten hinter den Vorderrädern angebracht sind, einstellen.

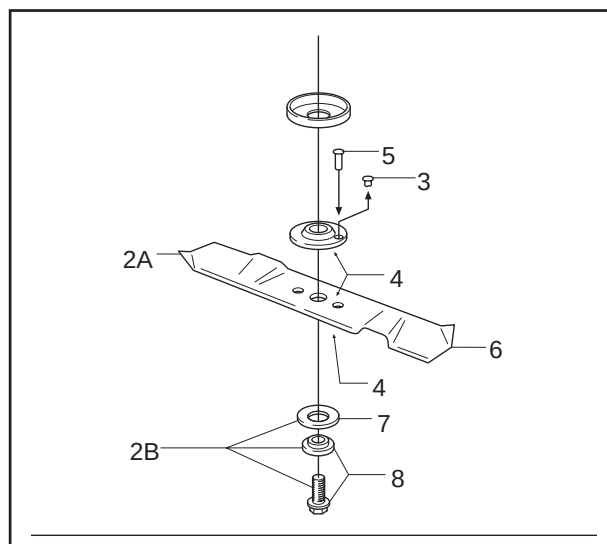
Der Bodendruck soll 12 bis 15 kg betragen.



Austausch des Schaltstifts (BioClip 103)

Um das BioClip-Aggregat und seinen Antrieb beim Auffahren auf Hindernisse zu schützen, sind die Messer mit einem Schaltstift ausgerüstet. An jedem Messerbolzen befindet sich eine gewölbte federnde Friktionsscheibe, die auszutauschen ist, wenn der Messerbolzen gelöst wird. Wird sie nicht ausgetauscht, kann der Schaltstift aktiviert werden und eine Messerkollision verursachen. Nur Originalteile verwenden. Ein Satz mit Messer, Schaltstift und Friktionsscheibe ist beim Händler erhältlich.

1. Aggregat in Servicestellung bringen, siehe "Aggregat in Servicestellung bringen".
2. Das Messer (2A) durch Entfernen des Messerbolzen mit Scheibe und Friktionsscheibe (2B) entfernen.
3. Reste des gebrochenen Schaltstifts (3) entfernen.
4. Sicherstellen, dass die Anliegeflächen (4) von Messer und Messerhalter metallisch rein sind. Bei Bedarf säubern.
5. Neuen Schaltstift (5) in Messerhalter einbauen.
6. Messer (6) einbauen. Sicherstellen, dass das Messer wie in der Abbildung gedreht ist.
7. **Neue** Friktionsscheibe (7) einsetzen. Die mit der konkaven Seite muss zum Messer gewendet sein.
8. Messerbolzen mit Scheibe (8) einbauen. Anzugsmoment 45-50 Nm (4,5-5 kpm)

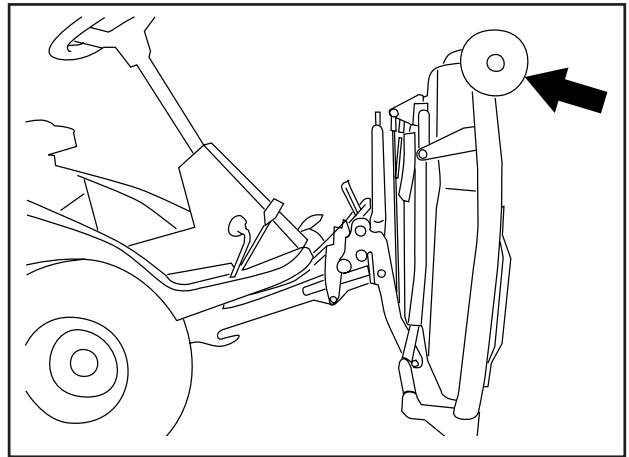


Service-Position des Mähaggregats

Das Mähaggregat kann zwecks leichter Zugänglichkeit bei Reinigung, Reparatur und Service in eine sog. Service-Position gebracht werden. Dazu wird es senkrecht hochgestellt und in dieser Position arretiert.

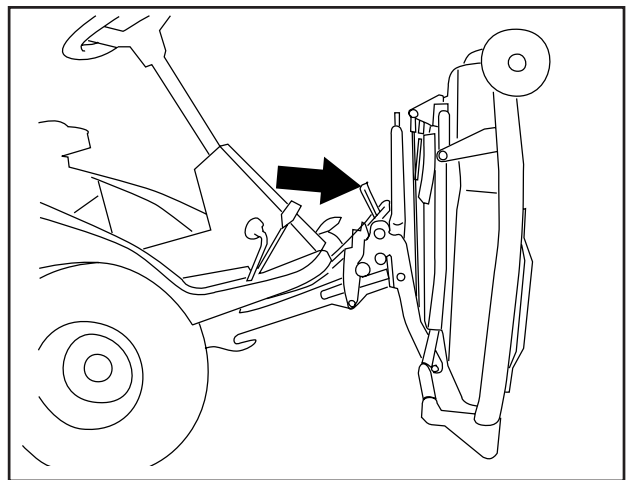
Positionieren

1. Das Aggregat gemäß Pkt. 1-11 unter „Mähaggregat ausbauen“ in die beiden äußeren Haken einhängen.
2. Vorderkante des Aggregats ergreifen und senkrecht hochstellen. Es wird automatisch in senkrechter Position arretiert.



Rückkehr in Normalposition

1. Aggregat an der Oberkante leicht nach hinten schieben, Griff nach vorn ziehen und das Aggregat langsam nach unten herunterlassen.
2. Aggregat gemäß Pkt. 4-8 unter „Mähaggregat montieren“ in Betriebsposition bringen.



Mähwerk prüfen

Für ein optimales Mähergebnis müssen die Messer fehlerfrei und scharf sein.

Prüfen, ob die Befestigungsschrauben der Messer gut angezogen sind.

Beim Messerwechsel auch die Friktionsscheibe und den Bruchstift austauschen.

WICHTIGE INFORMATION

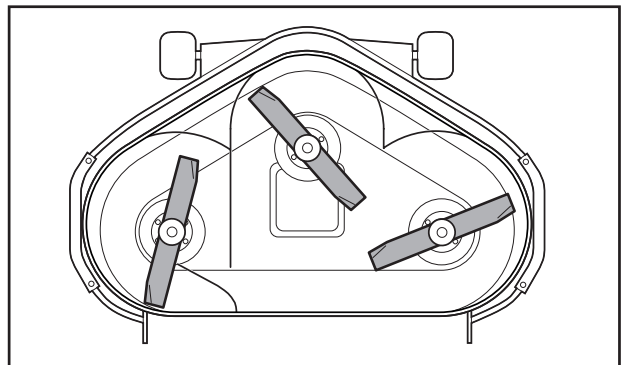
Die Messer sollten von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgewechselt bzw. geschliffen werden.

Nach dem Schleifen sind die Messer auszuwuchten.

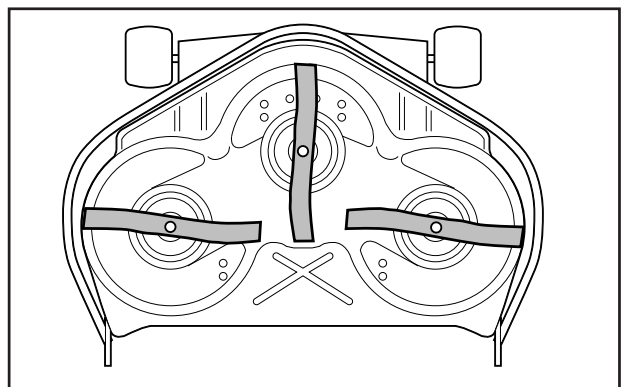
Nach einem Unfall durch Auffahren auf ein Hindernis sind beschädigte Messer auszutauschen. Die Wartungswerkstatt beurteilt, ob das Messer repariert/geschliffen werden kann oder ausgetauscht werden muss.

WICHTIGE INFORMATION

Im Bioclip-Aggregat müssen die Messer stets in einem Winkel von 90° zueinander stehen. Anderenfalls können die Messer aneinander schlagen und das Aggregat beschädigen.



Mähaggregat mit Heckauswurf



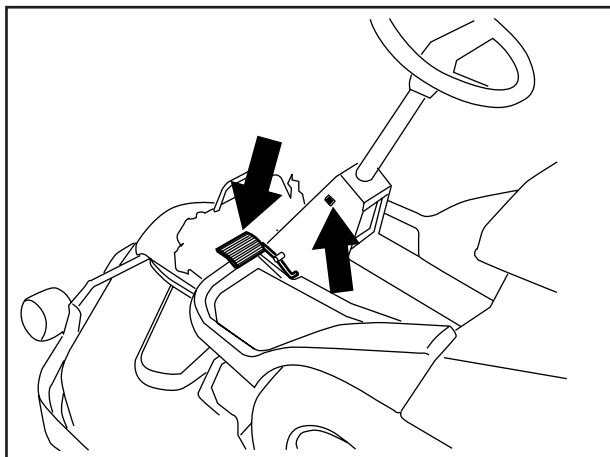
BioClip-Aggregat

Mähaggregat abbauen

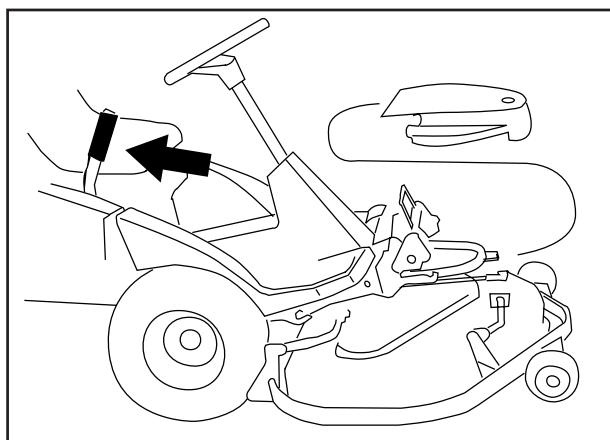


WARNUNG! Vorsichtig arbeiten,
es besteht Quetschgefahr.

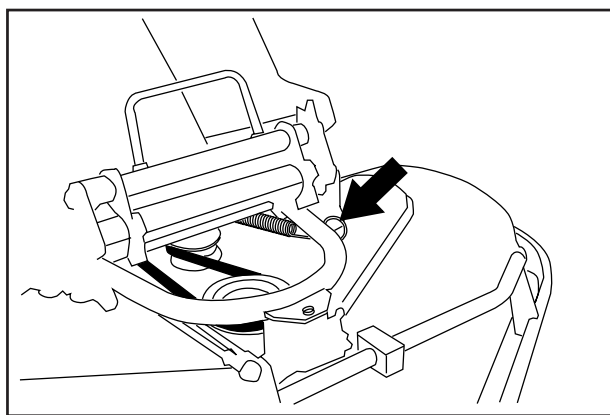
1. Den Rider auf eine ebene Unterlage stellen.
2. Bremse ansetzen, dazu das Pedal heruntertreten und mit dem Druckknopf verriegeln.



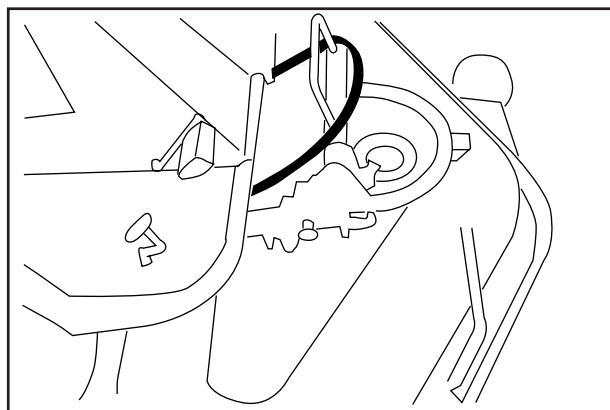
3. Aggregat mit dem Hubhebel anheben.
4. Fronthaube abnehmen.



5. Riemenspannfeder lösen.
6. Riemen von der vorderen Riemenscheibe abnehmen.
7. Riemenspannfeder wieder einhaken.



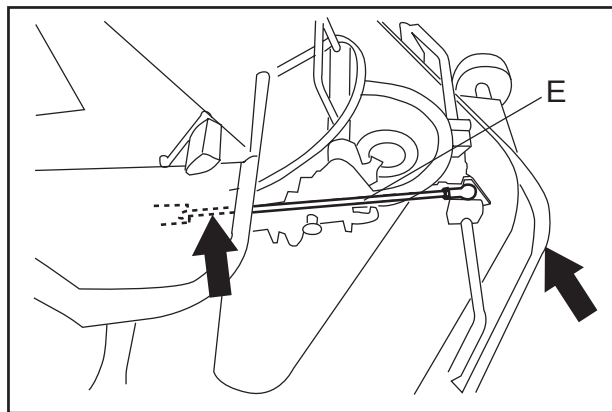
8. Riemen um den Griff herum aufhängen.



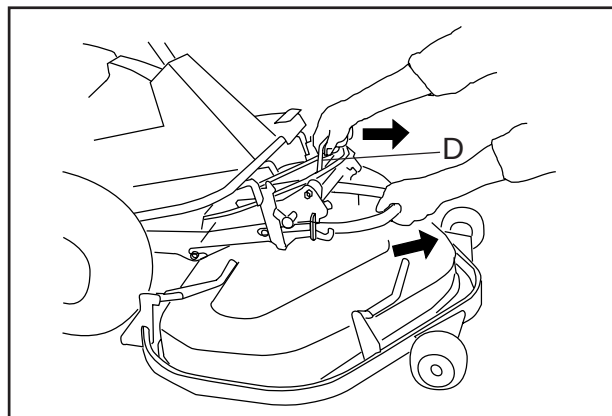
WARTUNG

9. Den hinteren Teil der Höheneinstellstrebe (E) nach oben führen und so die Strebe lösen.

Bei Bedarf die Strebe durch Hoch- oder Herunterziehen des vorderen Rahmenteils entlasten.

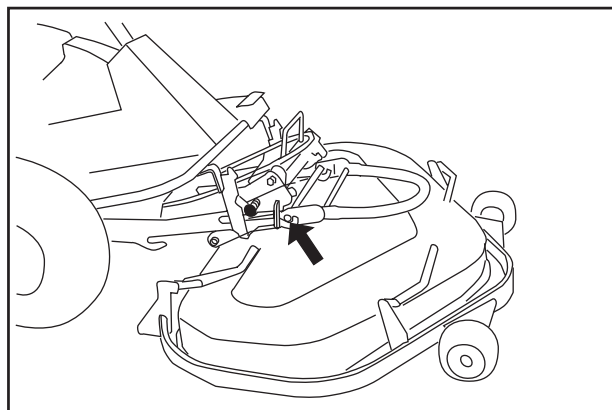


10. An Griff (D) und Aggregat gleichzeitig ziehen. Griff loslassen, sobald das Aggregat ein Stück nach vorne gekommen ist.



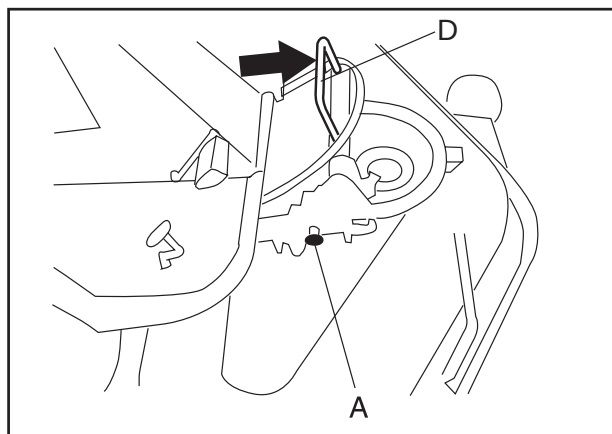
11. Aggregat herausziehen, so daß es in den äußeren Haken einhakt.

12. Aggregat mit Hilfe des rechts neben dem Fahrer befindlichen Hebels absenken.



13. Am Griff (D) ziehen, so dass der Hakenschutz greift. Überprüfen, ob die Feder von Speere (A) eingedrückt ist.

14. Aggregat vom Rider abnehmen.

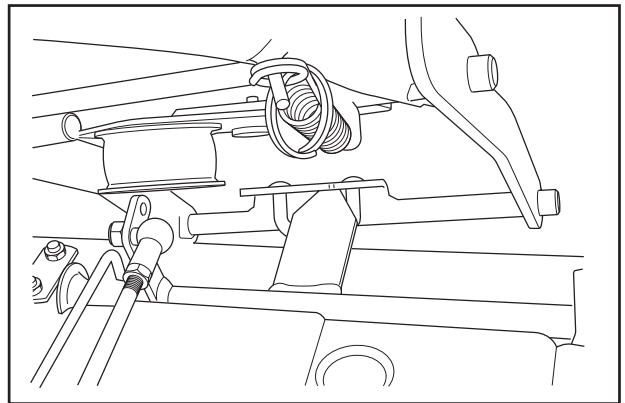
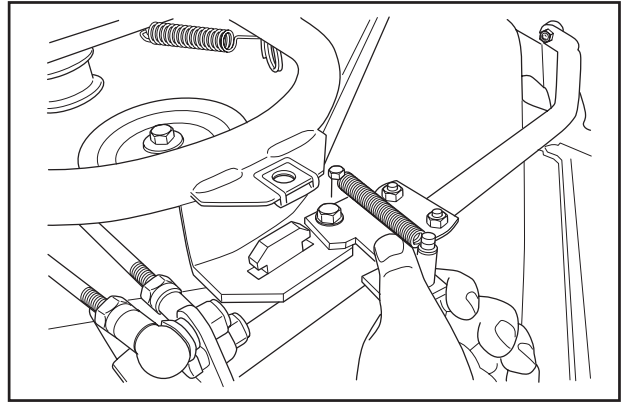


Aggregatrahmen demontieren

Ausgangsposition für die Demontage des Aggregatrahmens:

- Mähaggregat ist demontiert.
1. Die Sperre so nach außen drehen, dass die vordere Befestigung vom Mähaggregat abgenommen werden kann.
 2. Den Aggregatrahmen nach hinten führen, so dass die Zunge am Mähaggregat aus dem Bügel am Aggregatrahmen gleitet, und den Rahmen abnehmen.

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Riemen demontieren

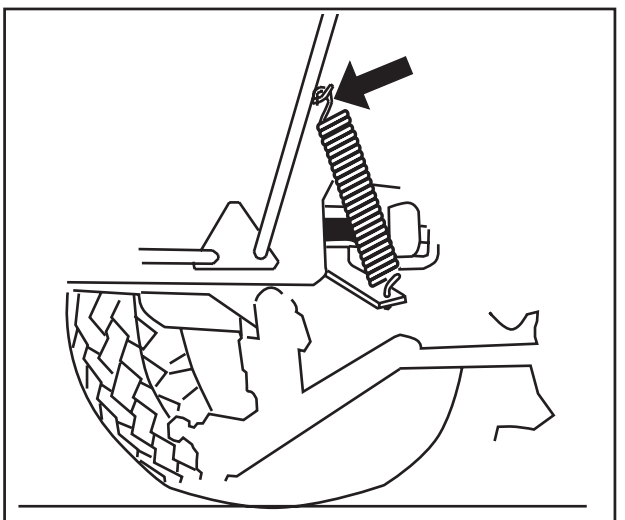
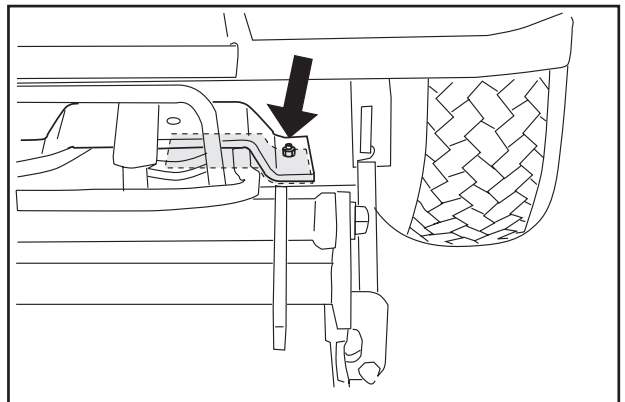
Ausgangsposition:

- Kein Aggregat ist an den Rider montiert.
- Der vordere Riementeil liegt um den Hakenschutzgriff herum.

Wie der vordere Teil des Riemens von der vorderen Riemenscheibe demontiert wird, geht aus den Punkten 5-8 unter „Mähaggregat ausbauen“ hervor.

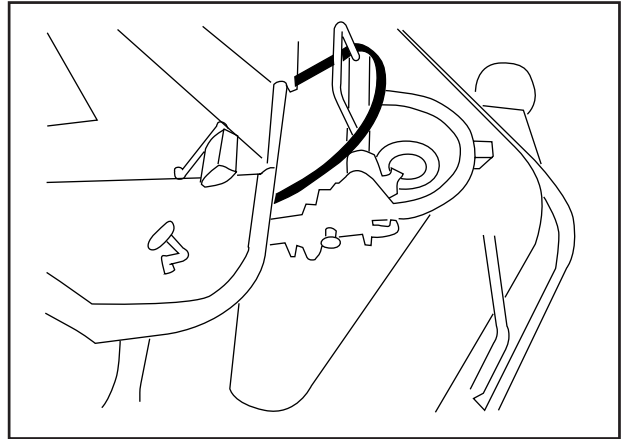
Der komplette Riemen wird gemäß nachfolgenden Anweisungen nur dann demontiert, wenn ein Schneeräumschild am Rider angebracht werden soll.

1. Steuerplatte unter dem Stützrad mit 2 Schraubenschlüsseln (13 mm) demontieren.
2. Feder an der Messerbremse aushaken.
3. Riemen vom Zwischenrad abnehmen und demontieren.

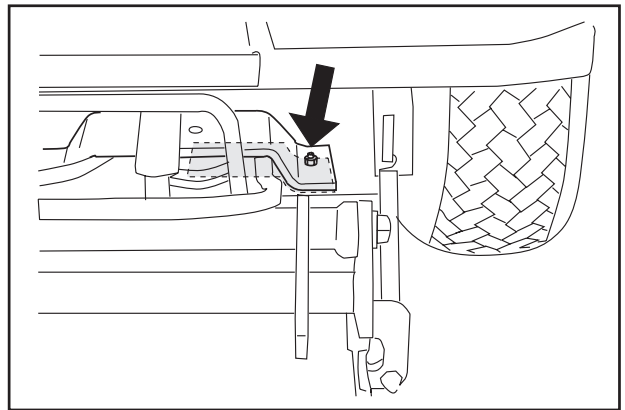


Riemen montieren

1. Riemen von vorn aufziehen und den vorderen Teil um den Hakenschutzgriff hängen lassen.
2. Riemen auf das Zwischenrad und gegen das Stützrad legen.

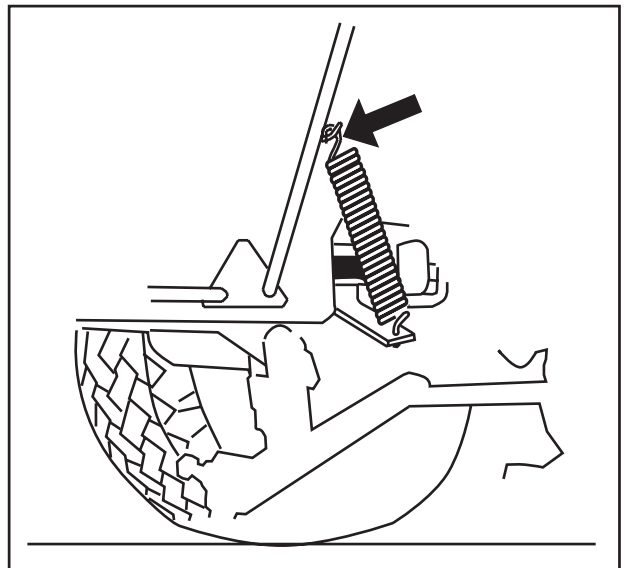


3. Steuerplatte unter dem Stützrad anbringen und Schraube mit 2 Schraubenschlüsseln (13 mm) festziehen.



4. Feder wieder an der Messerbremse einhaken.

Wie der Riemen auf die vordere Riemenscheibe aufgezogen wird, geht aus den Punkten 6-7 unter „Mähaggregat montieren“ hervor.



Riemen des Mähaggregats auswechseln

Riemenwechsel am BioClip 103

BioClip 103 ist in zwei Versionen erhältlich. Version 1 hat einen Zahnriemen, Version 2 hat zwei. Die Zahnriemen treiben die Messer an und synchronisieren sie. Die Riemen sitzen unter einer Abdeckung auf der Oberseite des Mähaggregates.

1. Mähaggregat demontieren, siehe Seite 34.
2. Aggregatrahmen ausbauen, siehe „Aggregatrahmen demontieren“.
3. Die Höheneinstellstrebe (E) nach vorn führen. Den vorderen Bolzen der Parallelitätsstrebe (F) lockern und die Strebe nach hinten führen.
4. Die beiden Befestigungsschrauben der Schutzhaube demontieren und die Haube abnehmen.

Tipp: Es empfiehlt sich, die Position der Messer mit einem Markierstift auf den Riemenscheiben zu markieren.

5. Version 1:

Die drei Schrauben 1/2 - 1 Umdrehung lockern. Den Riemen soweit wie möglich zusammendrücken und eine der Schrauben anziehen. Den Riemen austauschen und gemäß Abbildung aufziehen (siehe Aufkleber auf dem Gehäuse). Die Messer im Winkel von 90° zueinander ausrichten und die Schraube wieder lockern. Die Feder sorgt für die korrekte Riemenspannung. Die Position der Messer noch einmal kontrollieren, bei Bedarf durch Versetzen des Riemens justieren. Die drei Schrauben mit 45 Nm anziehen.

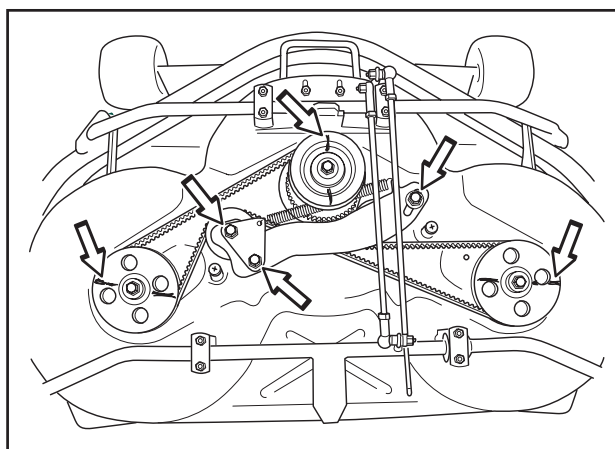
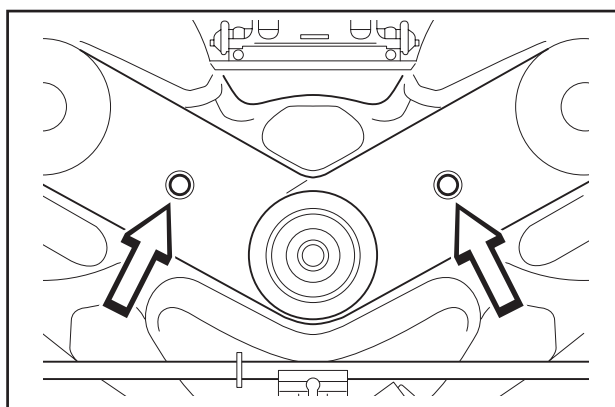
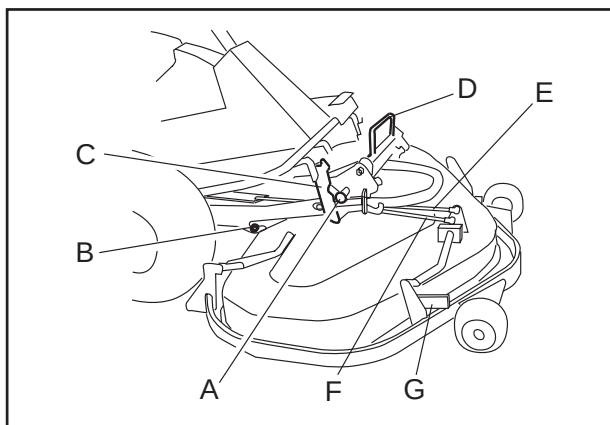
5. Version 2:

Mutter an der Exzenterplatte losschrauben und Platte abdrehen.

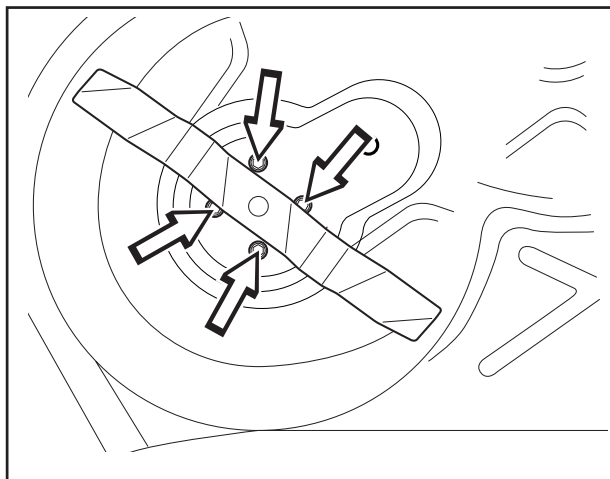
Die vier Muttern (siehe Abb.), mit denen das äußere Messerlager befestigt ist, so weit losschrauben, daß das Lager bewegt werden kann.

Das Messerlager nach innen zum mittleren Lager hin schieben und den oberen Riemen abziehen.

Ebenso mit dem unteren Riemen verfahren.



BioClip 103 Version 1



BioClip 103 Version 2



WARNUNG!
Bei Arbeiten mit und an den
Messern grundsätzlich Schutz-
handschuhe tragen!

6. Version 2:

Montage: Zuerst den unteren und dann den oberen Riemen aufziehen.

Überprüfen, ob die Messer gemäß Abb. im Winkel von 90° zueinander liegen. Falls nicht, müssen die Riemen anders eingestellt werden. Wenn das Messerlager lose sitzt, kann der Riemen über den nächsten Zahn gezogen werden. Die Muttern nur so fest anziehen, daß die Lager zwar am Mähgehäuse anliegen, aber doch verschoben werden können.

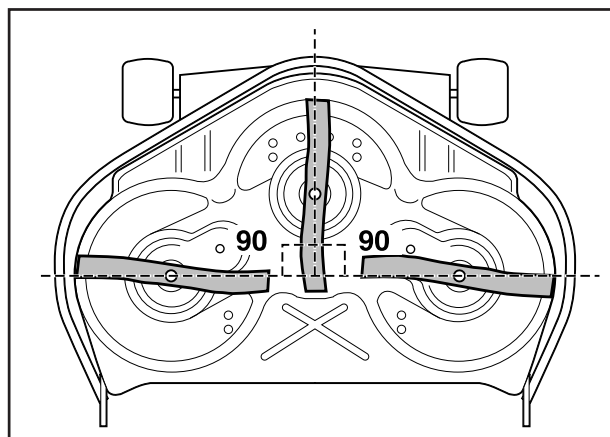
Die Riemen spannen, dazu die exzentrische Spannvorrichtung auf der Oberseite des Mähgehäuses nach innen drehen. Mutter festziehen. Sämtliche Muttern der Messerlager festziehen.

7. Version 2:

Wenn sich der Riemen bei einer Krafteinwirkung von 10 N 7 mm tief nach unten drücken läßt, ist die Spannung korrekt.

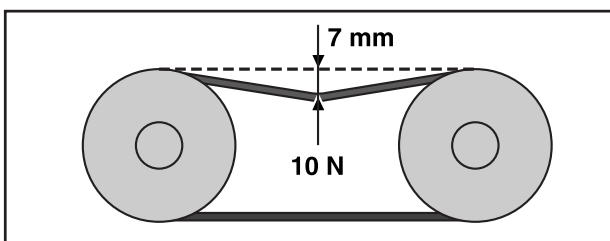
8. Version 1 und 2:

Die Schutzhaube über die Riemen montieren und Parallelitätsstrebe und Aggregatrahmen montieren.



WICHTIGE INFORMATION!

Beim Aggregat BioClip 103 sollen die Messer im Winkel von 90° zueinander stehen. Sonst können sie aneinandertreffen und das Mähaggregat ernsthaft beschädigen.



Riemenwechsel bei BioClip 112

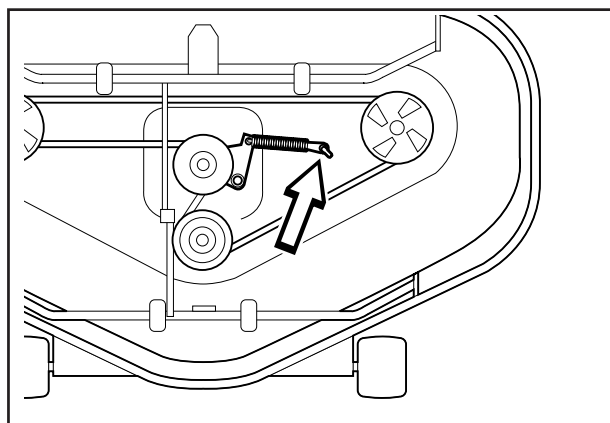
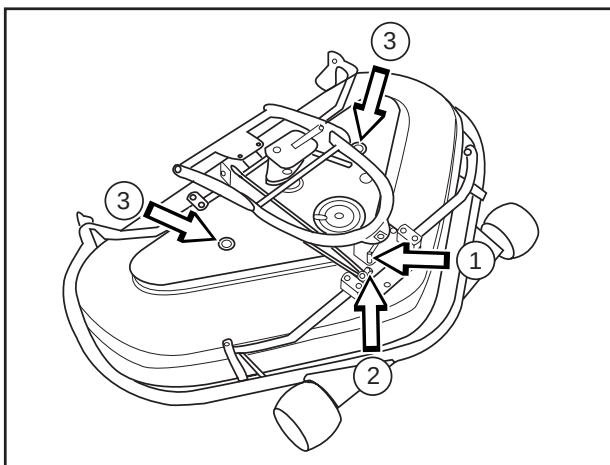
BioClip 112 hat „kollisionssichere“ BioClip-Messer, die von einem Keilriemen angetrieben werden. Zum Riemenwechsel die Anleitung für Mähaggregat 120 unten befolgen.

Riemenwechsel bei Mähaggregat 120 mit Heckauswurf

Bei Mähaggregaten mit Heckauswurf werden die Messer von *einem* Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen wird wie folgt gewechselt:

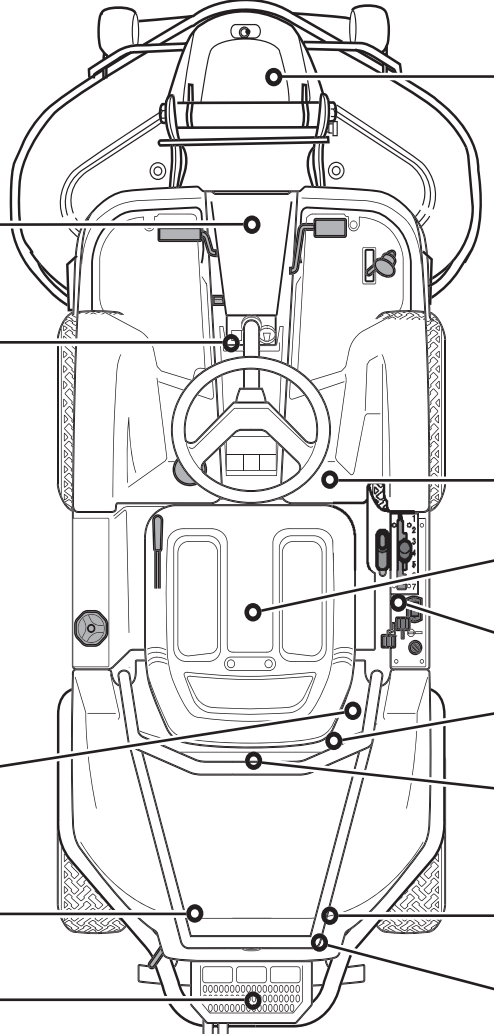
1. Aggregatrahmen (1), Bolzen an der Parallelstrebe (2) und die beiden Schrauben an der Haube (3) lösen. Aggregathaube abnehmen.
2. Spannfeder des Keilriemens abnehmen und Riemen abziehen.

Die Montage des neuen Riemens erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



SCHMIERUNG

Schmierplan

500h (365/365)	100h (365/365)	1/52	1/365		ProFlex 18		1/365	1/52	25h (365/365)	200h (365/365)
									(1/52)	
				1		6				
				2						
						7				
						8				
						9				
						10				
				3		11				
				4		12				
 				5		13				

Allgemeines

Den Startschlüssel herausziehen, um unbeabsichtigte Bewegungen beim Schmieren zu verhindern.

Beim Schmieren mit einer Ölkanne sollte diese mit Motoröl gefüllt sein.

Beim Schmieren mit Fett kann, wo nichts anderes angegeben ist, das Fett 503 98 96-01 oder ein anderes Chassis- oder Kugellagerfett mit guten Rostschutzeigenschaften verwendet werden.

Bei täglicher Benutzung sollte der Aufsitzmäher zweimal pro Woche geschmiert werden.

Nach dem Schmieren überschüssiges Schmiermittel abwischen.

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass die Keilriemen und die Antriebsflächen der Riemenscheiben nicht mit Schmiermittel in Kontakt kommen. Wenn dies dennoch geschieht, kann man versuchen, die Stellen mit Alkohol zu reinigen. Wenn der Riemen nach der Reinigung mit Alkohol immer noch rutscht, muss er ausgetauscht werden. Benzin oder andere Petroleumprodukte dürfen nicht zur Reinigung von Keilriemen verwendet werden.

Schmieren von Seilzügen

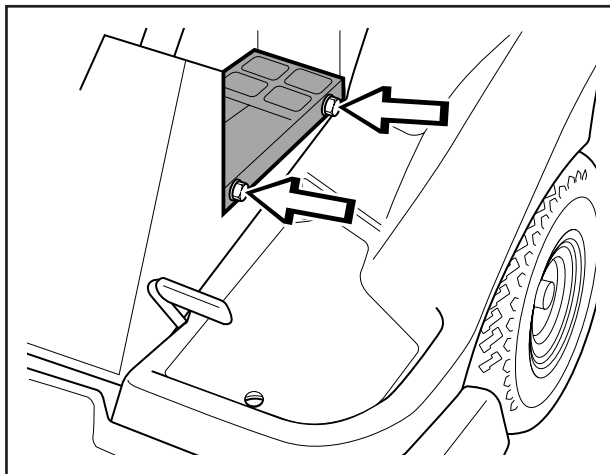
Beide Enden der Seilzüge schmieren und die Hebel beim Schmieren stets bis zum Anschlag führen. Nach dem Schmieren den Gummischutz wieder auf die Seilzüge schieben. Seilzüge mit Mantel fressen sich fest, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Festgefressene Seilzüge können zu Betriebsstörungen führen. Derartige Blockierungen können zu Betriebsstörungen führen, so kann z. B. die Funktion der Bremse beeinträchtigt werden.

Wenn sich ein Seilzug festgefressen hat, ist er auszubauen und senkrecht aufzuhängen. Am oberen Ende dünnflüssiges Motoröl auftragen, bis das Öl am unteren Ende herausläuft. Tipp: Öl in einen kleinen Plastikbeutel füllen und diesen am Mantel so zukleben, dass er dicht ist. Den Seilzug über Nacht senkrecht darin hängen lassen. Wenn es nicht gelingt, den Seilzug durch Schmieren wieder funktionstüchtig zu machen, ist er auszutauschen.

1. Pedalmechanismus im Rahmentunnel

Den Pedalmechanismus im Rahmentunnel schmieren.

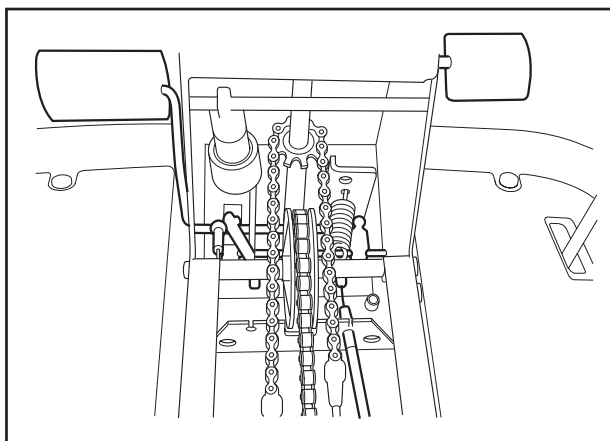
Die Schrauben demontieren (zwei auf jeder Seite) und die Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen.



Die Pedale betätigen und die beweglichen Teile mit der Ölkanne schmieren.

Die Seilzüge der Brems- und Gaspedale mit der Ölkanne schmieren.

Den Punkt „Ketten im Rahmentunnel“ schmieren, bevor die Abdeckung wieder über den Rahmentunnel montiert wird.



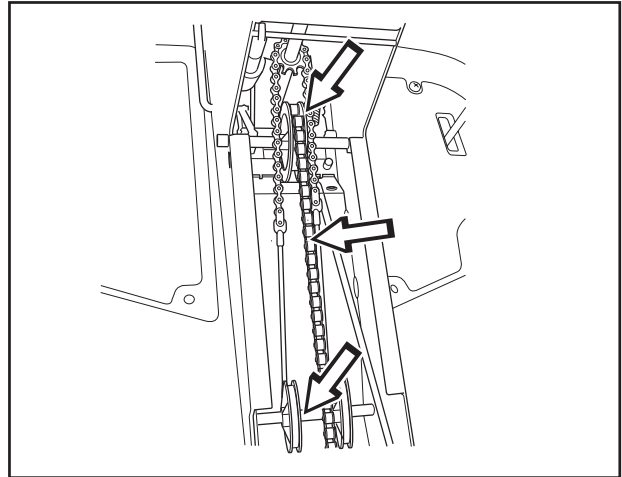
2. Ketten im Rahmentunnel

Die Abdeckung über dem Rahmentunnel entfernen, siehe Punkt 1.

Die Ketten im Rahmentunnel mit der Ölkanne oder mit Motorrad-Kettenspray schmieren.

Die Achse der Lenkseilzugrollen mit Fett schmieren. Die Rollen zur Seite führen und die Achse mit Fett einpinseln.

Die Abdeckung wieder über den Rahmentunnel montieren.



3. Motoröl

Das Motoröl ist erstmalig nach 8 Betriebsstunden auszuwechseln. Danach ist das Öl alle 100 Betriebsstunden auszuwechseln.



WARNUNG!

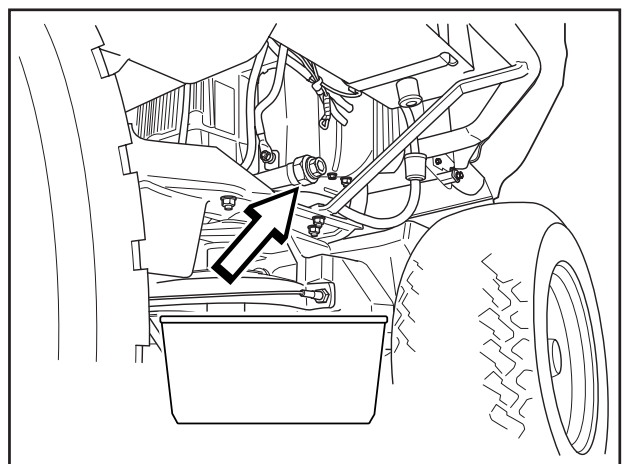
Das Motoröl kann sehr heiß sein, wenn es sofort nach dem Abstellen des Motors abgelassen wird. Lassen Sie deshalb den Motor zuerst etwas abkühlen.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Altöl ist gesundheitsschädlich und es ist verboten, Altöl direkt den Erdboden auszu-leeren. Altöl ist gemäß der entsprechenden Vorschriften als Sondermüll zu entsorgen.

Vermeiden Sie Hautkontakt mit Altöl. Ölspritzer mit Seife und Wasser abwaschen.

1. Motorhaube öffnen.
2. Einen Behälter unter die linke Ablassschraube des Motors stellen.
3. Meßstab und Ablassschraube an der linken Seite des Motors ausbauen.
4. Öl in den Behälter rinnen lassen.
5. Dann die Ablassschraube wieder einsetzen und fest anziehen.
6. Bei Bedarf Ölfilter austauschen.
7. Nach den Anweisungen auf der nächsten Seite neues Motoröl einfüllen.



SCHMIERUNG

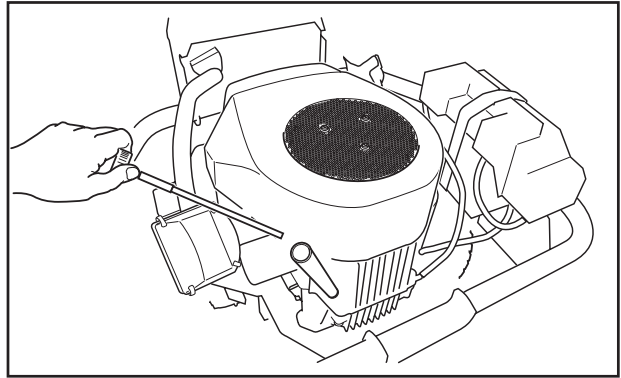
Den Ölstand im Motor prüfen, wenn der Aufsitzmäher waagrecht steht.

Motorhaube hochklappen.

Messstab herausziehen, abwischen und wieder einstecken.

Der Messstab soll **nicht** eingedreht sein.

Dann den Messstab wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.



Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Markierung „ADD“ nähert, ist bis zur Markierung „FULL“ auf dem Messstab Öl nachzufüllen.

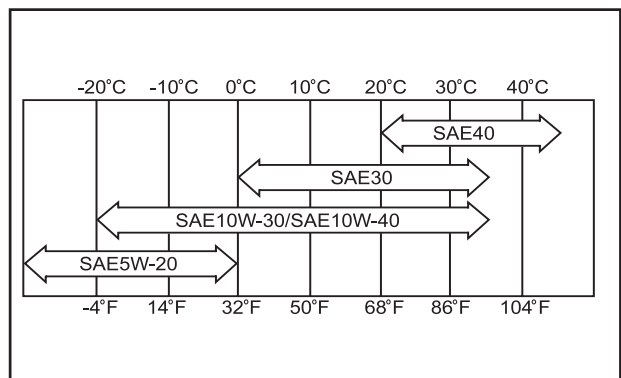
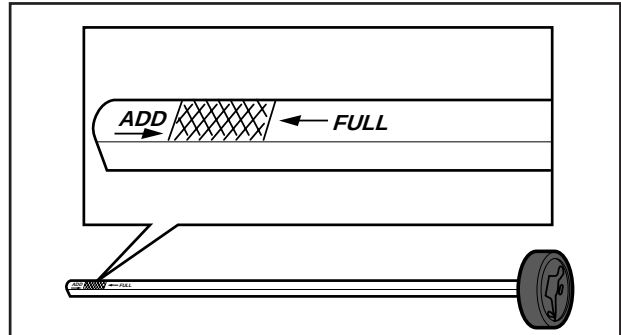
Niemals mehr Öl als bis zur Markierung „FULL“ einfüllen.

Das Öl wird durch die Öffnung nachgefüllt, in der der Messstab sitzt. Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30 oder 10W/40, Klasse SC–SH (über 0° C/ +32°F) verwenden.

Über +20°C/+68°F kann SAE 40 verwendet werden.

Bei niedrigen Temperaturen Motoröl SAE 5W-20, Klasse SC–SH (unter 0° C/+32°F) verwenden.

Ölfüllmenge des Motors 1,5 Liter exkl. Filter (inkl. Filter 1,7 Liter).



4. Schalthebel

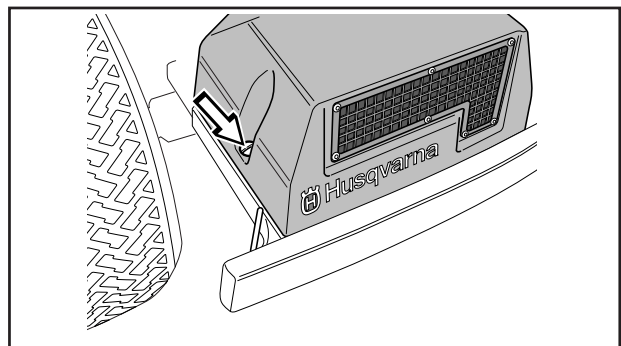
Die Getriebehaube demontieren (zwei Schrauben).

Gelenke und Lager auf der linken Seite mit der Ölkanne schmieren.

Den Gummischutz zur Seite schieben und den Hydrostat-Seilzug mit der Ölkanne schmieren. Einige Male das Pedal heruntreteten und dann noch einmal schmieren.

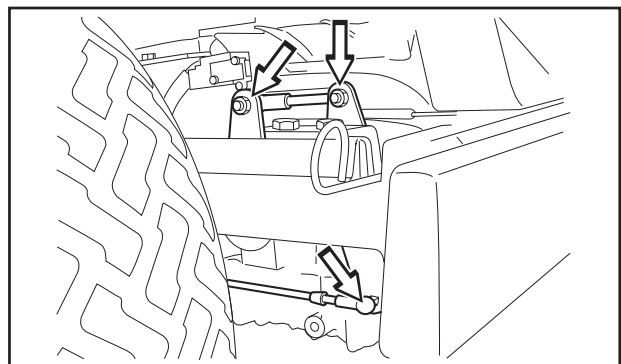
Den Gummischutz wieder anbringen.

Die Getriebehaube wieder montieren.



5. Getriebe

Öl- und Filterwechsel werden von einer autorisierten Servicewerkstatt ausgeführt. Die notwendigen Arbeitsschritte sind im Werkstatthandbuch beschrieben.



6. Mähaggregat

Fronthaube abnehmen.

Mit der Ölkanne schmieren:

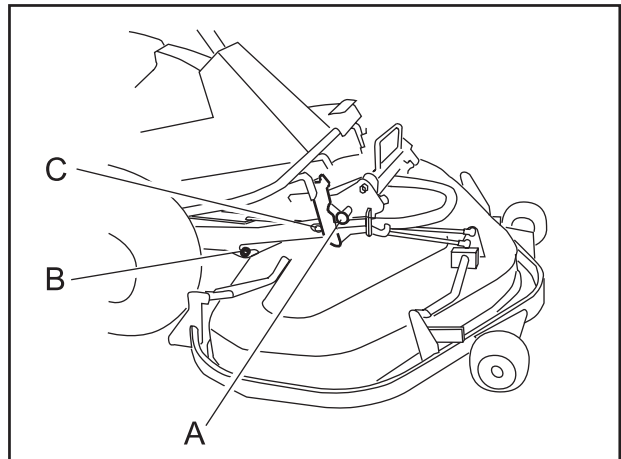
A. Sicherheitssperre

- Gelenke und Lager

Mit Fett schmieren:

B. Inneren Zapfen

C. Führung für den Geräteraahmen

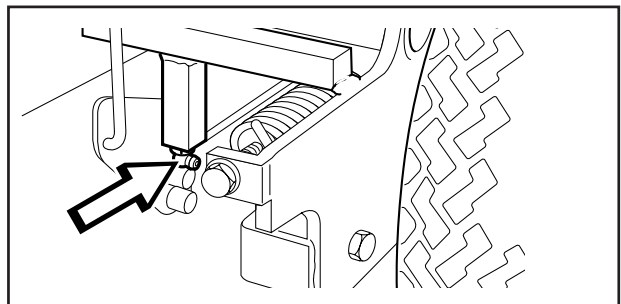


7. Dreiecksgelenk

Der Schmiernippel befindet sich hinter dem rechten Vorderrad.

Mit der Fettspritze schmieren, bis Fett austritt.

Molybdändisulfidfett verwenden.



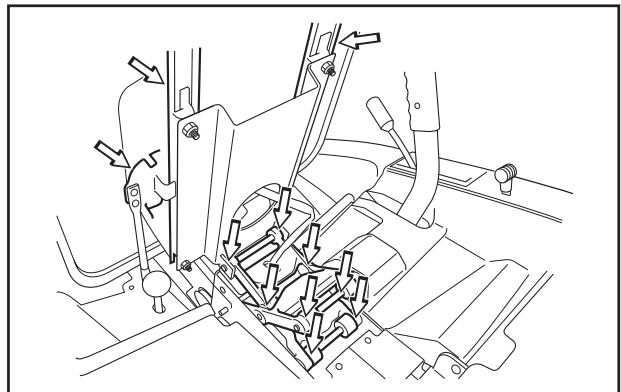
8. Fahrersitz

Den Sitz hochklappen.

Die Gelenke der Scherenfederung des Sitzes mit der Ölkanne schmieren, 8 Schmierungspunkte.

Den Mechanismus der Längseinstellung mit der Ölkanne schmieren.

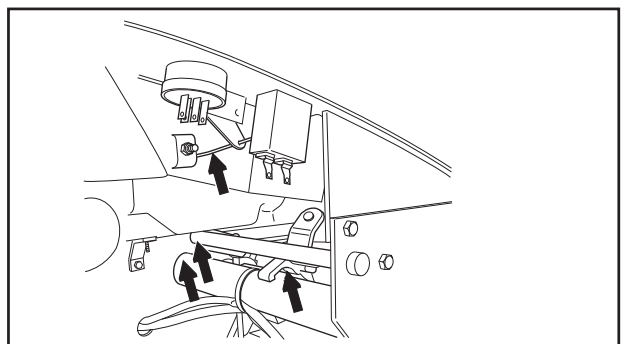
Die Gleitschienen der Längseinstellung mit der Ölkanne schmieren.



9. Gas- und Chokeregelzug, Hebellager

Die rechte Gehäuseseite des Schalthebelblocks demontieren (3 Schrauben) und die Motorhaube öffnen. Die freien Enden der Seilzüge mit der Ölkanne schmieren, auch am Motor. Die Hebel in ihre Endlagen führen und noch einmal schmieren.

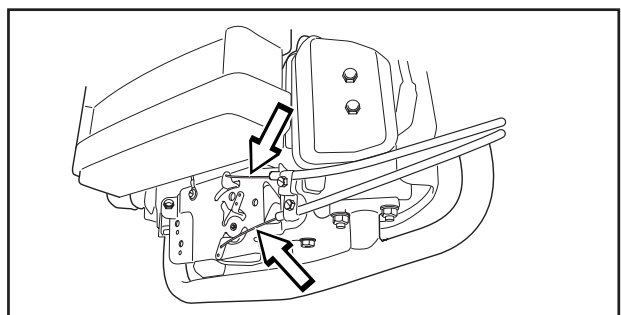
Die Gelenke, Sperren und Lager der Bedienhebel des Mähaggregates mit der Ölkanne schmieren.



ACHTUNG!

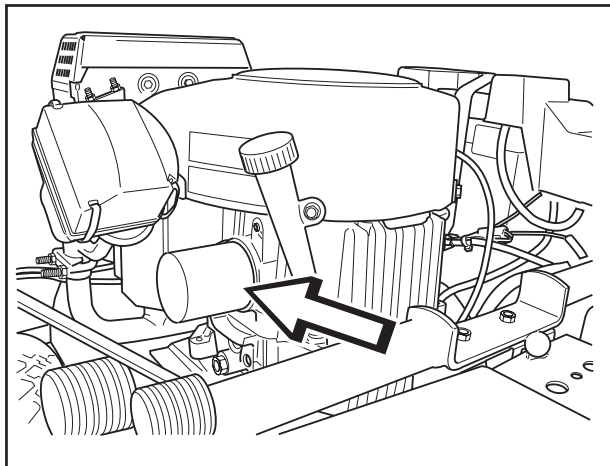
Auf korrekte Montage achten: Die Schraube der Gehäuseseite mit dem feinen Gewinde ist von der Außenseite zu montieren.

Dann die Gehäuseseite des Schalthebelblocks wieder montieren.



10. Ölfilter, Wechsel

1. Motorhaube öffnen.
2. Motoröl ablassen, siehe die Arbeitsbeschreibung „Motoröl auswechseln“.
3. Ölfilter ausbauen, bei Bedarf mit einem Filterabzieher.
4. Dichtung des neuen Filters mit frischem, reinem Motoröl bestreichen.
5. Den Filter von Hand bis zum Anschlag + 3/4 Umdrehung aufschrauben.
6. Motor warmfahren und prüfen, daß die Dichtung des Ölfilters dicht ist.
7. Den Ölstand im Motor kontrollieren, bei Bedarf nachfüllen. Der Ölfilter fasst 0,2 Liter Öl.

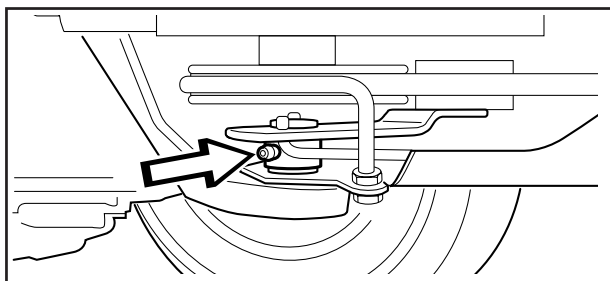


11. Riemenspanner

Mit der Fettspritze schmieren: 1 Nippel von der rechten Seite unter der unteren Motorriemenscheibe aus, bis Fett austritt.

Molybdändisulfid-Fett guter Qualität verwenden.

Fette bekannter Warenzeichen (Benzingesellschaften usw.) sind im Allgemeinen von guter Qualität.



12. Seilzug der Feststellbremse

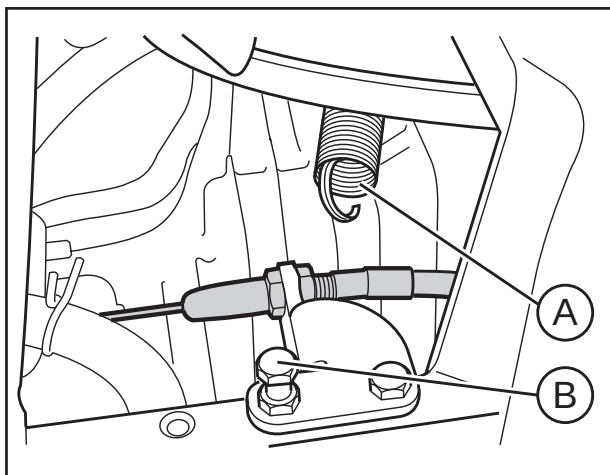
Die Getriebehaube demontieren, siehe unter „Schalthebel“.

Bei Bedarf Feder (A) an Schraube (B) aushaken.

Zum Schmieren den Gummischutz des Seilzugs zur Seite führen.

Den Seilzug mit der Ölkanne schmieren, das Bremspedal einige Male heruntertreten und noch einmal schmieren.

Die Feder (A) und die Getriebehaube wieder montieren.

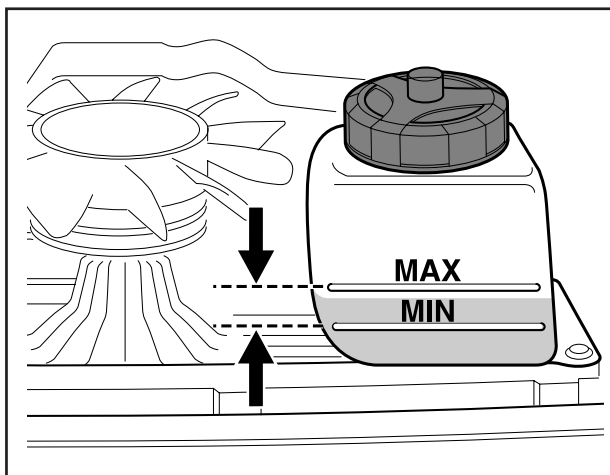


13. Ölstand im Getriebe

1. Der Ölstand des Getriebes wird geprüft, indem man durch das Netz des Lufteinlasses auf den Ölbehälter blickt. Bei +20 °C sollte der Ölspiegel zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen.

Vor dem Nachfüllen von Öl ist zuerst die Getriebehaube zu demontieren.

2. Verschluss des Ölbehälters abschrauben und Motoröl SAE 10W/30, Klasse SF-CC, einfüllen, bis die „MAX“-Markierung erreicht ist. Danach den Ölbehälterverschluss wieder aufschrauben und die Getriebehaube wieder montieren.



STÖRUNGSSUCHPLAN

Störung	Ursache
Motor springt nicht an.	• Kraftstofftank leer • Zündkerzen fehlerhaft • Zündkerzenanschlüsse fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung
Anlasser dreht den Motor nicht durch.	• Batterie entladen • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole • Hubhebel für Mähaggregat in falscher Stellung • Hauptsicherung durchgebrannt. Die Sicherung sitzt vor der Batterie, unter dem Batteriedeckel • Zündschloß fehlerhaft • Bremse liegt nicht an • Hydrostatpedale nicht in Leerlaufstellung
Motor läuft ungleichmäßig.	• Zündkerzen fehlerhaft • Vergaser falsch eingestellt • Luftfilter verstopft • Kraftstofftankklüftung verstopft • Zündeneinstellung fehlerhaft • Schmutz in Kraftstoffleitung • Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug
Motor wird als schwach empfunden.	• Luftfilter verstopft • Zündkerzen fehlerhaft • Schmutz in Vergaser oder Kraftstoffleitung • Vergaser falsch eingestellt • Choke aktiv oder falsch eingestellter Gaszug
Motor wird überhitzt.	• Motor überlastet • Lufteinlaß oder Kühlrippen verstopft • Lüfter beschädigt • Zu wenig oder kein Öl im Motor • Zündeneinstellung falsch • Zündkerzen fehlerhaft
Batterie wird nicht aufgeladen.	• Eine oder mehrere Zellen beschädigt • Schlechter Kontakt an Kabelanschlüssen der Batteriepole
Aufsitzmäher vibriert.	• Messer sind lose • Motor ist lose • Unwucht eines oder mehrerer Messer aufgrund von Schäden oder schlechtem Auswuchten nach dem Schleifen
Ungleichmäßiges Mähergebnis.	• Messer sind stumpf • Mähaggregat schräg eingestellt • Langes oder nasses Gras • Grasansammlung unter der Haube • Verschiedener Luftdruck in den Reifen auf der rechten und der linken Seite • Zu hohe Fahrgeschwindigkeit • Antriebsriemen rutscht durch • Gebrochener Schaltstift an Messer (BioClip)

Winterverwahrung

Nach dem Ende der Mähsaison sollte der Aufsitzmäher sofort für die Winterverwahrung in Ordnung gebracht werden. Dies gilt auch, wenn die Maschine länger als 30 Tage nicht angewendet wird. Kraftstoff, der länger (30 Tage oder mehr) im Tank verbleibt, kann klebrige Ablagerungen haben, die den Vergaser verstopfen und die Funktion des Motors stören können.

Ein Kraftstoffstabilisator ist eine mögliche Alternative zur Vermeidung klebriger Ablagerungen während der Verwahrung. Bei der Anwendung von Alkylatbenzin (Aspen) braucht kein Stabilisator zugesetzt werden, da dieser Kraftstoff stabil ist. Hingegen ist zu vermeiden, zwischen Standard- und Alkylatbenzin zu wechseln, da empfindliche Gummiteile härten können. Der Stabilisator wird im Tank oder im Kraftstoffkanister zugesetzt. Es ist stets das Mischungsverhältnis anzuwenden, das vom Hersteller des Stabilisators vorgeschrieben wird. Nach dem Zusatz von Stabilisator ist der Motor mindestens zehn Minuten lang zu fahren, so daß der Stabilisator den Vergaser erreicht. Den Kraftstofftank und den Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator zugesetzt ist.



WARNUNG!

Stellen Sie niemals einen Motor mit Kraftstoff im Tank in einem geschlossenen Raum oder in einem Raum mit schlechter Lüftung ab, wo Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer, Funken oder Pilotflamme eines Heizkessels, Warmwasseraufbereiter, Kleider-trockner usw. in Kontakt kommen können. Den Kraftstoff äußerst vorsichtig behandeln. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar und kann bei fahrlässiger Handhabung schwere Personen- und Objektschäden verursachen. Der Kraftstoff ist in einen genehmigten Behälter abzulassen, was im Freien und im sicheren Abstand von offenem Feuer zu erfolgen hat. Verwenden Sie niemals Benzin zur Reinigung. Reinigen Sie die Maschine statt dessen mit Entfettungsmittel und Warmwasser.

Für die Verwahrung des Aufsitzmähers sind folgende Maßnahmen zu treffen:

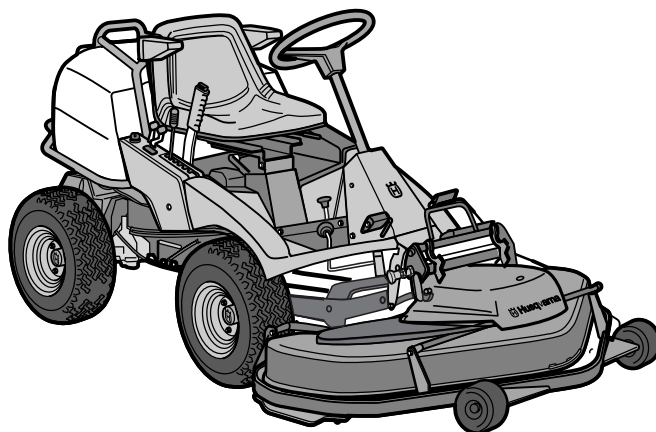
1. Den Aufsitzmäher gut säubern, besonders die Unterseite des Mähaggregats. Lackschäden sind auszubessern, um Rostangriffe zu vermeiden.
2. Den Aufsitzmäher auf verschlissene oder beschädigte Teile prüfen, evtl. lose Schrauben und Muttern anziehen.
3. Öl im Motor auswechseln, Altöl entsorgen.
4. Kraftstoffbehälter entleeren. Motor anlassen und fahren, bis auch der Vergaser ganz leer ist.
5. Zündkerzen ausbauen und etwa einen Eßlöffel Motoröl in jeden Zylinder füllen. Motor durchdrehen, damit das Öl verteilt wird, und die Zündkerzen wieder einbauen.
6. Alle Schmiernippel, Gelenke und Wellen schmieren.
7. Batterie ausbauen. Batterie säubern, aufladen und kühl verwahren.
8. Aufsitzmäher sauber und trocken verwahren und mit einer Schutzabdeckung versehen.

Service

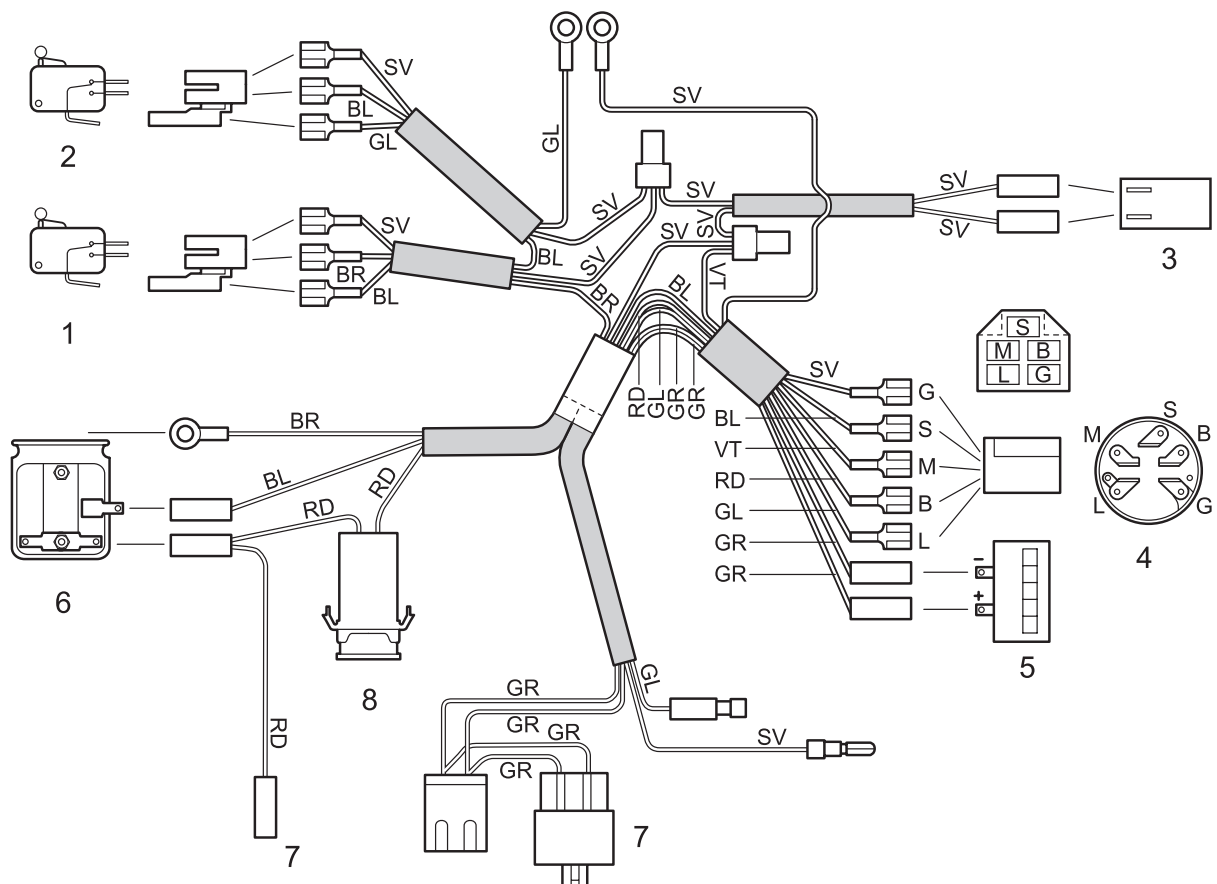
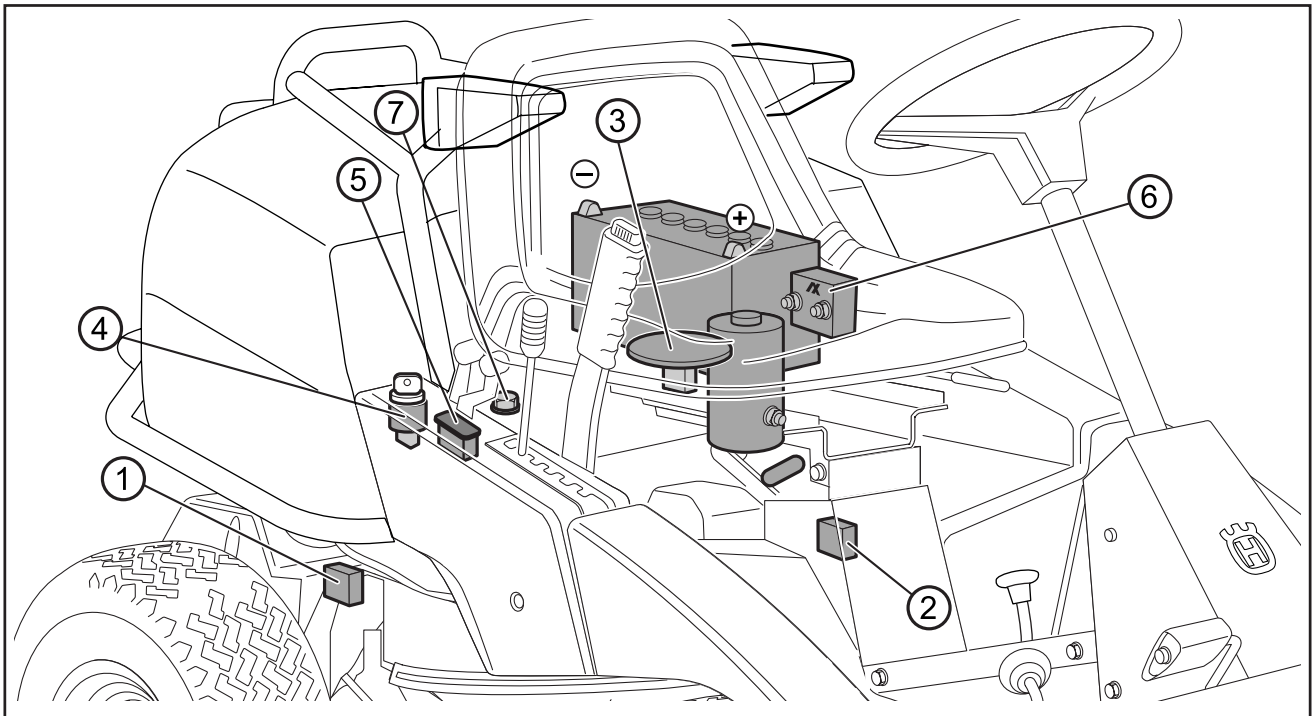
Bei der Bestellung von Ersatzteilen sind das Einkaufsjahr des Aufsitzmähers sowie seine Modell-, Typ- und Seriennummer anzugeben.

Es sind stets Original-Ersatzteile anzuwenden.

Eine jährliche Kontrolle oder Einstellung durch eine autorisierte Servicewerkstatt stellt sicher, daß Ihr Aufsitzmäher in der nächsten Saison wieder voll leistungsfähig ist.



SCHALTPLAN



1. Mikroschalter, Hydrostat
2. Mikroschalter, Mähaggregat
3. Mikroschalter, Sitz
4. Zündschloß
5. Stundenzähler
6. Anlaßrelais
7. Motor
8. Sicherung 15 A

Erklärung der Farbcodes im Schaltplan

RD = Rot
 BL = Blau
 VT = Weiß
 SV = Schwarz
 GL = Gelb
 GR = Grau
 BR = Braun

TECHNISCHE DATEN

Rider ProFlex 18

Abmessungen

Länge ohne Aggregat	2 030 mm
Breite ohne Aggregat	900 mm
Höhe	1 100 mm
Betriebsgewicht	334 kg
Radstand	940 mm
Spurbreite	720 mm
Reifengröße	18 x 7.50 x 8
Reifendruck, vorn und hinten	60 kPa (0,6 kp/cm ²)
Höchstzulässige Neigung	15°

Motor

Fabrikat	Kawasaki
Modell	FH531V-AS50
Leistung	13,2/18 kW/hk
Hubraum	494 cm ³ / 30.1 cu.in.
Kraftstoff	Mind. 87 Oktan bleifrei (Max. Methanol 5%, max. Ethanol 10%, max. MTBE 15%)
Tankvolumen	10 Liter
Öl	SAE 30 oder SAE 10W/30, SAE 10W/40 Klasse CD - CF
Ölfüllmenge	1,5 Liter / 1,6 US qt
Ölfüllmenge einschl. Filter	1,7 Liter / 1,8 US qt
Startvorrichtung	Elektrostart

Elektrische Anlage

Typ	12 V, minusgeerdet
Batterie	12 V, 24 Ah
Hauptsicherung	Flachstiftbügel 15 A
Zündkerzen	Champion RCJ8Y, Elektrodenabstand = 0,75 mm / 0.030"

Getriebe

Fabrikat	Tuff Torq K 62
Öl	SAE 10W/30, Klasse SF-CC
Ölvolumen insgesamt	2,5 liter

Wenn dieses Produkt ausgedient hat und nicht mehr angewendet wird, geben Sie es bitte bei Ihrem Fachhändler oder einer anderen Entsorgungsstelle zum Recycling ab.

TECHNISCHE DATEN

Mähaggregat

	Heckauswurf 120	BioClip 103	BioClip 112
Mähbreite	1 200 mm	1 030 mm	1 200 mm
Mähhöhen	7 Positionen, 40-100 mm	7 Positionen, 45-105 mm	7 Positionen, 40-100 mm
Messerlänge	440 mm	410 mm	420 mm
Schallpegel	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)
Breite	1 305 mm	1 115 mm	1 230 mm
Gewicht	60 kg	55 kg	58 kg
Länge mit Aggregat	2 390 mm	2 310 mm	2 370 mm

Um Verbesserungen einführen zu können, sind Änderungen der technischen Daten und der Ausführung ohne besondere Mitteilung vorbehalten.

Rechtliche Ansprüche als Folge von Informationen in dieser Bedienungsanweisung werden niemals anerkannt, unabhängig von dem Anlaß, aus dem sie erhoben werden.

Für Reparaturen sind nur Originalteile anzuwenden. Wenn andere Teile angewendet werden, verliert die Garantie ihre Gültigkeit.

EU-Konformitätserklärung (nur für Europa)

(Richtlinie 89/392/EWG, Anhang II, A)

Wir, **Husqvarna AB**, S-561 82 Huskvarna, Schweden, Tel. +46-36-146500, erklären hiermit unsere alleinige Haftung dafür, daß **der Aufsitzrasenmäher Husqvarna Rider ProFlex**, auf die sich diese Erklärung bezieht, von den Seriennummern des Baujahrs 1998, an (die Jahreszahl wird im Klartext auf dem Typenschild angegeben, mitsamt einer nachfolgenden Seriennummer) den Vorschriften folgender RICHTLINIEN DES RATES entsprechen:

- vom 14. Juni 1989 „für Maschinen“ **89/392/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 22. März 1984 betreffend des zulässigen Schallpegels für Rasenmäher, **84/538/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.
- vom 3. Mai 1989 „über elektromagnetische Verträglichkeit“ **89/336/EWG**, einschließlich der jetzt geltenden Nachträge.

Folgende Normen wurden angewendet: **EN292-2, EN836.**

Huskvarna, den 16. Oktober 1998



Roger Andersson, Entwicklungsleiter

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
Lieferservice 1. Batterie mit Batteriesäure füllen und vier Stunden aufladen. 2. Lenkrad, Sitz und ggf. sonstige Teile montieren. 3. Mähaggregat montieren. 4. Mähaggregat einstellen: Hubfedern einstellen (das „Gewicht“ des Mähaggregats soll 12-15 kg betragen, wenn eine Bürste benutzt werden soll, auf max. Federkraft einstellen). Das Aggregat so einstellen, dass seine Hinterkante ca. 2-4 mm höher als die Vorderkante liegt. Die Schnitthöheneinstellung des Aggregats so einstellen, dass die Schnitthöhenbegrenzung bei der niedrigsten Schnitthöhe 5 mm oberhalb des Aggregatrahmens liegt. 5. Kontrollieren, ob der Ölstand in Motor und Getriebe korrekt ist. 6. Den Luftdruck in den Reifen kontrollieren und ggf. einstellen (60 kPa, 0,6 bar) 7. Batterie anschließen. 8. Kraftstoff einfüllen und den Motor starten. 9. Kontrollieren, ob sich der Rider in Neutralstellung bewegt. 10. Kontrollieren: Vorwärtsfahren Rückwärtsfahren Aktivieren der Messer Sicherheitsschalter im Sitz Sicherheitsschalter im Hubhebel Sicherheitsschalter des Hydrostatpedale 11. Motordrehzahl kontrollieren: 3000 ±75 U/min. 12. Kunden über folgendes informieren: Vorteile und Notwendigkeit, die Wartung gemäß Wartungsplan auszuführen. Vorteile und Notwendigkeit, den Rider alle 300 Betriebsstunden zum Service abzuliefern. Die Bedeutung von Service und Servicejournal für den Wiederverkaufswert. Anwendungsbereich für BioClip. 13. Kaufvertrag ausfüllen etc.	☐ Der Lieferservice wurde ausgeführt. Keine Anmerkungen. Bestätigt:
Nach den ersten 8 Betriebsstunden 1. Motoröl wechseln.	☐

SERVICE JOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
25-Std.-Service 1. Vorreiniger des Luftfilters reinigen (Öl-Schaumstoff). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 2. Den Kühlluftreinlass des Motors und den Lufteinlass des Getriebes reinigen. 3. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. (bei staubigen Betriebsbedingungen).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
50-Std.-Service 1. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 2. Den Kühlluftreinlass des Motors und den Lufteinlass des Getriebes reinigen. 3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen. 4. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 5. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 6. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 7. Flamschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
100/200 Std. Service 1. Motoröl wechseln. Ölfilter alle 200 Std. austauschen. 2. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff). 3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen. Alle 200 Std. austauschen. (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 4. Den Kühlluftinlass des Motors und den Lufteinlass des Getriebes reinigen. 5. Kühlrippen an Zylinder und Zylinderkopf reinigen. 6. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 7. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 8. Flammenschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung). 9. Zündkerze reinigen/austauschen. 10. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. 11. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 12. Puls-Air-Filter reinigen. 13. Schrauben und Muttern nachziehen. 14. Bei Schaltgetriebe K62 kontrollieren, ob Öl- oder Filterwechsel notwendig sind (alle 500 Std.).	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
300-Std.-Service 1. Motoröl wechseln. 2. Luftfilter austauschen (Öl-Schaumstoff). 3. Luftfilter wechseln (Papierfilter). 4. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen. 4. Schnitthöheneinstellung kontrollieren/einstellen. 5. Feststellbremse kontrollieren/einstellen. 6. Flammschutz/Funkenlöscher inspizieren (Sonderausstattung). 7. Ölfilter im Motor austauschen. 8. Zündkerze reinigen/austauschen. 9. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen. 10. Puls-Air-Filter reinigen. 11. Die Kühlrippen an Zylindern und Zylinderkopf reinigen. 12. Ventilspiel des Motors kontrollieren. 13. Kontrollieren, ob das Öl im Getriebe K62 gewechselt werden muss (alle 500 Betriebsstunden). 14. Den 300-Std.-Service in einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	

SERVICEJOURNAL

Maßnahme	Datum, Zählerstellung, Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Saison 1. Motoröl wechseln (100 Std.). 2. Vorreiniger des Luftfilters reinigen/austauschen (Öl-Schaumstoff) (25 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 3. Den Papierfilter des Luftfilters reinigen/austauschen (100 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger) 4. Den Luftfilter der Kraftstoffpumpe reinigen (50 Std.). 5. Schnitthöheneinstellung einstellen (50 Std.). 6. Feststellbremse einstellen (50 Std.). 7. Flammenschutz/Funkenlöscher inspizieren, Sonderausstattung (50 Std.). 8. Ölfilter im Motor austauschen (200 Std.). 9. Zündkerze reinigen/austauschen (100 Std.). 10. Kraftstofffilter in der Leitung austauschen (100 Std.). 11. Puls-Air-Filter reinigen (100 Std.). 12. Die Kühlrippen an Zylindern und Zylinderkopf reinigen. (100 Std.). (bei staubigen Betriebsbedingungen häufiger). 13. Ventilspiel des Motors kontrollieren (300 Std.). 14. Bei Schaltgetriebe K66 Öl und Filter wechseln (500 Std.). 15. Den 300-Std.-Service in einer autorisierten Servicewerkstatt ausführen lassen.	

SERVICEJOURNAL

[illegible]

SERVICEJOURNAL

[illegible]

SERVICEJOURNAL

[illegible]



2001W06